



# BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

**BALINGEN**  
**FROMMERN**  
**ROSSWANGEN**

JUNI/JULI 2026  
kirchliche Mitteilungen  
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



## Fronleichnam

Bild: Blument Teppich an Fronleichnam 2023 auf der Gartenschau

- Kirche und Politik
- Eindrücke vom Katholikentag
- Gemeindefeste
- Pfadfinderjubiläum
- Bildbetrachtung Fronleichnam

## KONTAKT



### PASTORALTEAM

#### PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020  
wolfgang.braun@drs.de

#### GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438  
gudrun.herrmann@drs.de  
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:  
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr  
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

#### FAMILIENREFERENTIN

Eva-Maria Dietz, Tel: 07433-967 1014  
eva-maria.dietz@drs.de

#### KRANKENHAUSSELSORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath  
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de  
im Krankenhaus: 07433-9092 3460

#### KROATISCHE GEMEINDE PFARRER SENKO ANTUNOVIC

**Blaženi Alojzije Stepinac**  
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899

#### KIRCHENPFLEGE SEELSORGEEINHEIT

Bettina Gerstenberger, Yvonne Röhm,  
Tel. 07433 9671016  
SE.balingen@kpfl.drs.de

### BALINGEN, HEILIG GEIST

#### PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen  
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019  
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de  
www.seelsorgeeinheit-balingen.de  
**Sekretärinnen:**  
Claudia Burkowski, Silvia Bieger

#### Öffnungszeiten :

Montag – Donnerstag:  
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

#### KIRCHENGEMEINDERAT

**Gewählte Vorsitzende:**  
Rita Koch, Tel: 07433-22738

#### HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)  
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

#### BANKVERBINDUNGEN

##### Kirchenpflege Balingen:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

##### Arbeitskreis Eine Welt:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

#### KINDERGÄRTEN

##### Kinderhaus St. Franziskus

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,  
Tel: 07433-8744  
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

##### Edith-Stein-Kindergarten

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1  
Tel: 07433-8833  
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

##### Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)

www.kafamba.de, info@kafamba.de  
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);  
07433-9671014 (Eva-Maria Dietz)

#### ANSPRECHPARTNER

##### Hospizdienst:

Tel: 0151 41 27 07 27

##### Trauer: Café für Trauernde in Balingen

3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr  
Alter Markt 16, Balingen  
Tel: 0151 41 27 07 27

##### Pflegende Angehörige: Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

#### DPSG PFADFINDER BALINGEN

**Vorstand:** David Ott, Miriam Max  
**Kurat:** Jona Damm, dpsg-balingen.de,  
info@dpsg-balingen.de

#### MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



### FROMMERN, ST. PAULUS

#### PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern  
Tel: 07433-34707

E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de  
www.seelsorgeeinheit-balingen.de

**Sekretärin:** Diana Wingert

#### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und  
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

#### KIRCHENGEMEINDERAT

##### Gewählte Vorsitzende:

Loretta Harke, Tel: 07433-36399

E-Mail: loge.h@kabelbw.de

#### ANSPRECHPARTNER

**Evergreens:** Rosina Feith: 07433-34 415

##### Nachbarschaftshilfe:

Loretta Harke, Tel: 0151 703 220 70  
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

#### DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de, Vorstand:  
Falco Schanz,

Laura Leib, Tel.: 01627060957

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

#### BANKVERBINDUNG

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02  
Sparkasse Zollernalb



### ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

#### KIRCHENGEMEINDERAT

##### Gewählter Vorsitzender:

Matthias Kölmel, 07433-382642  
familie-koelmel@gmx.de

#### KINDERGARTEN

**St. Johannes Baptist:** Kerstin Lutz,  
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338  
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

#### BANKVERBINDUNG

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40  
Sparkasse Zollernalb

## DIE KIRCHE UND DIE POLITIK

Bundestagspräsidentin Julia Klöckner hat vor einiger Zeit eine Diskussion losgetreten:

Wie politisch darf Kirche sein?

Klöckner meint: Kirche soll Seelsorge an den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Kirche soll sich nicht übertrieben politisch engagieren. Kirche sei keine NGO (Nichtregierungsorganisation). Menschen treten aus der Kirche aus, so die Theologin, weil sie "nicht immer die Antworten gibt, die die Menschen gerade brauchen".

Kirche und Politik? Ganz neu ist die Frage nach ihrem Verhältnis nicht.

Natürlich gibt es nicht die Antwort darauf. Es gibt aber einige Aspekte, die mir wichtig sind: Meine erste Frage heißt: Was ist eigentlich Politik? Vor dem Einzug der Deutschen Bischöfe bei einer der vergangenen Frühjahrskonferenzen standen sich "Maria 1.0" und "Maria 2.0" mit Plakaten und Slogans gegenüber. Sie wollten die einziehenden Bischöfe auf ihre je unterschiedlichen Positionen zu Glaube und Kirche hinweisen und die Amtsträger dafür gewinnen. Ein solches Ereignis ist für mich Politik, in dem Fall Kirchenpolitik: Einzelne oder Gruppen bringen Vorstellungen in Institutionen oder in die Gesellschaft ein, wollen Entscheidungsträger für ihre Position gewinnen und sie in der Regel durchsetzen.

Blickwechsel oder zurück zum Anfang: Für Jesus steht be-

kanntlich die Nächstenliebe im Zentrum. Er hat sie als Zuspruch, Mahnung oder Heilung umgesetzt. Jesus heilte, z.B., damit es Menschen besser haben als zuvor als kranke Menschen.

"Steh auf" sagt Jesus zu einem Geheilten. Er fordert darin auf: Mensch, nimm dein Leben in die Hand. Dein konkretes Leben an einem bestimmten Ort, in dieser Zeit, mit bestimmten Lebensumständen, mit dem, wie dein Körper, dein Geist und deine Seele im Moment verfasst sind. Nimm dein Leben als ganzes in die Hand. Ganzheitlich. Mach was aus dir. An einer anderen Stelle predigt Jesus einmal. Während seiner Worte wurden die Leute hungrig. Die Jünger fragten ihn: Was nun? Jesus bat seine Jünger: "Gebt Ihr ihnen zu essen".

Das sind keine Neuigkeiten aus der Bibel. Auf den ersten Blick sieht es auch nicht nach Politik aus. Was ich damit meine: Jesus geht es um Gottes Willen um das Wohl und Wehe eines Menschen. Um das, was der Mensch im Augenblick braucht für Körper, Geist, Seele.

Dieses Mitmenschliche und Soziale muss nicht, aber kann politisch werden. Wenn man nicht nur für einen konkreten Menschen etwas Gutes tut, sondern auch die Umstände usw. beachtet.

Nelson Mandela hat einmal gesagt: "Es nützt nichts, den Armen Brot zu geben, wenn man ihnen nicht die Ursachen ihrer Armut

Liebe Leserinnen und Leser, schön ist sie, die Sommerzeit. Sie hat begonnen, bereits im Mai. Mit dem Pfingstfest kletterte das Thermometer Richtung 30



Grad. Die Freibäder haben geöffnet. Die Eisdiele-Saison hat gestartet. Man kann öfter ins Freie. Vieles ist unbeschwert. Vieles ist aber auch beschwerlich. Persönlich. In der Welt. Die Kriege, die Krisen, die Ängste davor.

Unsere Juni/Juli-Ausgabe möchte das alltägliche und weltweite Schwere so ernst nehmen wie das Unbeschwerte. Vor allem möchte es durch Beiträge und Gestaltung zur unbeschwerten Freude führen, dazu inspirieren und anstiften.

Ob es die Erinnerungen sind an die Pilgerwanderung des Dekanats am 1. Mai, der Katholikentag, die Freude in der Kinderkirche, ein paar Erinnerungen an die Osterfeste. Wir blicken wieder gerne und gespannt nach vorne, ob es das 30jährige Jubiläum der Balinger Pfadis ist, spannende Veranstaltungen im Dekanat wie der Roßwanger Mittagstisch, die Gebete und Musik im Zwingergarten, anstehende Gemeindefeste und Bedankfeste. Geistliche Themen möchten Impulse geben und in den Alltag begleiten. Einblicke in das persönliche Glaubensleben gewähren uns Menschen aus unserer Gemeinde.

Es gibt Neuigkeiten und Ideen aus dem Bereich der Kirchenmusik, des Kindergartens, Ihr lest, Sie lesen Texte von und für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, für die ganze Familie und und und. Gute Unterhaltung und viel Gewinn beim Lesen des neuen „Blick“.

Wolfgang Braun

erklärt." Oft hat es äußere Gründe, die verhindern, dass Menschen ihr Leben in die Hand nehmen und gut leben. Dann kommt Politik ins Spiel. Die katholische Kirche hat eine sog. Soziallehre, die das unterstreicht und vertieft. Sie spricht vom individuellen Wohl des Menschen. Weil es allen Menschen hier und heute gut gehen soll, weitete diese Menschen-sorge und spricht z.B. von Solidarität oder Gemeinwohl. Gesund, satt usw. sollen alle Menschen auf der Erde leben können. Dafür aufzustehen und einzustehen sind Christen, dafür ist Kirche auch da. Darum darf und muss Kirche immer auch politisch sein.

Was für mich dazukommt: Kirche ist eine "weltliche" Institution. Sie ist aber auch eine "heilige" Einrichtung. Sie kommt aus einer "anderen Welt". Im besten Sinn des Wortes. Sie sucht den Blickwinkel Jesu und möchte daraus leben und handeln. Das heißt, sie muss sich nicht den "irdischen", schnelllebigen Gesetzen anderer Einrichtungen und nicht dem Politik- oder Unternehmerbetrieb unterordnen. Sie darf den "ewigen" und göttlichen Blick einnehmen. Anders gesagt: Kirchen haben andere Perspektiven und andere Absichten. Sie sind geistlich unterwegs. Sie brauchen keine schnellen Erfolge. Sie müssen nicht Gewinne maximieren oder die nächste Parlamentswahl fürchten. Kirchen vertreten Werte aus einer "anderen Welt", der Welt Gottes. Dennoch oder gerade darum sind es Werte, um die Menschen wissen, von denen sie ahnen, sie ersehnen oder schlicht brauchen: Dass wir Gottes Ebenbilder sind, dass die Schöpfung ein Geschenk Gottes ist, dass jedes Lebewesen etwas Besonderes und einmalig ist und bleibt. Kirchen stehen ein für gerechte Lebensbedingungen, für den Lebensschutz von der Zeugung bis zum natürlichen Tod, für den

Klimaschutz, Pflege, Entwicklungszusammenarbeit, Migration usw. Anders gesagt: Kirche ist Anwalt der Menschen. Sie kann distanziert, kritisch, korrigierend oder bestätigend und lobend auf Entwicklungen in der Politik schauen und sie bewerten. Sie ist, wie wir gerne sagen, eine „moralische Instanz“. So wird sie von vielen hierzulande wahrgenommen. Durchaus positiv.

Ein paar Meinungen aus dem öffentlichen Leben möchte ich zitieren:

"Kirche wirkt in den öffentlichen Raum hinein", sagt der CDU-Bundestagsabgeordnete und evangelische Christ Thomas Rachel, "und insofern natürlich auch in den politischen Raum".

Karl Jüsten, der die katholische Kirche bei Bundesregierung und Bundestag vertritt, meint, dass die Politik von Kirche Einmischung erwartet, "selbst wenn sie nicht unsere Meinung vertritt, dass wir unsere Stimme erheben..... Mir hat mal ein Politiker gesagt, Kompromisse können wir selber schließen. Ihr seid dafür da, mit Klarheit dafür einzutreten, was ihr für wahr und richtig haltet."

"Die Kirche werde mit ihrer Botschaft immer ein Ärgernis sein, und das ist auch gut so" sagt der CDU-Politiker Armin Laschet. Er wünscht sich "eine lebendige Kirche, die ihren Beitrag auch leistet zum Zusammenhalt der Gesellschaft."

Es ist und bleibt ein Balanceakt, wie konkret das sein darf und sein muss. Ich habe beispielsweise ein Problem, wenn die Deutsche Bischofskonferenz generell verbietet, dass Amtsträger der AfD sich kirchlich größtenteils nicht engagieren dürfen.

In den 80er-Jahren geschah Ähnliches: Die deutschen Bischöfe haben ein Hirtenwort herausgegeben, das als Wahlempfehlung für die CDU verstanden werden konnte.

Dass Kirchen und Religionsgemeinschaften in Deutschland frei leben können ist übrigens Folge von Politik. Das macht das Verhältnis der beiden zueinander nicht einfach. Denn Kirchen profitieren in Deutschland von politischen Entscheidungen, Vorgaben, Gesetzen usw. Zugleich kritisieren Kirchen immer wieder gesetzgebende, ausführende und auch richterliche Gewalt. Aber das darf sein. Politik profitiert schließlich auch von den Kirchen – auch materiell.

"Klar kann sich Kirche auch zu Tempo 130 äußern, aber dafür zahle ich jetzt nicht unbedingt Kirchensteuer" sagt Julia Klöckner. Da hat sie Recht. Kirche sollte sich in der Regel nicht in die Alltagspolitik einmischen. Sie darf sich auch nicht parteipolitisch einspannen lassen. Ebenso sollten die Gläubigen nicht ständig politische Statements von der Kanzel hören.

Und natürlich ist es "Kernkompetenz" der Kirchen, die Hoffnung auf das Wachzuhalten, was die Welt nicht geben kann: Eine Welt, die nicht von Menschenhand gestaltet wird, die aber von Gott kommt, von ihm gehalten oder begleitet wird, in ihm endet und durch ihn vollendet wird. Das schließt nicht aus, sondern ein, dass Kirche – auch – politisch ist. (WB)

## DER ERSTE STERN FÜR DIE NEUE KÖCHIN

**BALINGEN.** Beim Ökumenischen Mittagstisch in Balingen hatten sich die Initiatoren für den Abschluss etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Nachdem Dekanatsreferent Achim Wicker sich bei allen Helferinnen und Helfern mit einem Blumengruß bedankt hatte, überreichte Ottmar Erath der neuen Köchin Christine Jenter einen Stern für ihre Kochkünste. Von den Gästen gab es dazu Applaus und anerkennende Worte: „Toll, dass die Kirchen das in Balingen anbieten“. An vier Donnerstagen im März hatten evangelische und katholische Kirchengemeinden, Familienzentrum kafamba, Diakonie, Caritas und das Katholische Dekanat zu „Balingen is(s)t zusammen“ eingeladen. Jeweils über 100 Gäste waren der Einladung gefolgt. Ein Team von bis zu 15 Ehrenamtlichen hatte dafür gesorgt, dass die Gäste an schön geschmückten Tischen das selbst gekochte Essen genießen konnten. Vanessa Mattes und Eva-Maria Dietz vom Familienzentrum kafamba begrüßten als Tagesverantwortliche die über 100 Gäste. Zu Essen gab es nach einer Gemüsesuppe, Hühnerfrikasse und Schokopudding zum Nachtisch. Die Gäste, darunter viele alleinstehende ältere Mitbürger, sind dankbar für das Angebot und die Möglichkeit in Gemeinschaft essen zu können. Der evangelische Dekan Michael Schneider, Pfarrer Wolfgang Braun und Pastoralreferentin Ulrike Erath nutzten die Möglichkeit mit anderen Gästen ins Gespräch zu kommen. In Balingen geht Ökumene eben auch durch den Magen. Der nächste Ökumenische Mittagstisch ist für die Donnerstage im November geplant. (Dekanat)



## SPIRITUELLE NACHTWANDERUNG AM GRÜNDONNERSTAG

Fast 20 Männer aus allen Richtungen und verschiedenen Alters hatten sich am Abend des Gründonnerstag auf dem Palmbühl eingefunden, um auf den Spuren Jesu unterwegs zu sein. Überschrieben war der Abend mit „Weg ins Dunkel“ und begann mit einem Kennenlernen und einem fantastischen Sonnenuntergang über dem Schlichemtal.

Nach einem gemeinsamen Imbiss aus Brot und Traubensaft und einem Impuls zum letzten Abendmahl Jesu wanderten die Männer hinein in die Dunkelheit in Richtung Stausee. Mit auf den Weg wurde das Thema Freundschaft gegeben, wozu man sich unterwegs austauschen konnte.

Der erste Halt war dem Thema Gebet gewidmet, da Jesus nach dem Abendmahl sich im Garten Getsemani zurückzieht, um mit seinem himmlischen Vater über seinen weiteren Weg zu ringen. Der Evangelist Markus beschreibt das Gebet Jesu mit 3 Sätzen: Jesus vertraut Gott. Er äußert seinen Wunsch. Jesus überlässt sich dem Willen des Vaters.

Hiervon ausgehend wurde die nächste Wegstrecke schweigend und in sich gekehrt begangen.

In einer eigenen Gebetsrunde im Wald brachten die Männer ihre verschiedenen, persönlichen Anliegen zur Sprache, bevor es weiterging, hin zum aus der Nacht heraus leuchtenden Lagerfeuer. Dort wurde der Apostel Petrus nochmals herausgestellt, der nicht nur mutig war, sondern auch aus Angst vor den drängenden Menschen am Lagerfeuer Jesus mehrmals verleugnete. Wann sind wir mutig, wann verleugnen wir?

Mit einer Abschlussrunde und einem Segensgebet klang dieser „Gottesdienst im Gehen“ auf dem Palmbühl aus. (Jens Noll)



## BESINNUNGSNACHMITTAG AUF DEM PALMBÜHL

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ – unter diesem Motto haben wir uns am 25. April zu einem Nachmittag der Ruhe und Besinnung auf dem Palmbühl eingefunden – geleitet von Michael Holl.

Durch den Prozess „Kirche der Zukunft“ und dem Projekt „Seelsorge in neuen Strukturen“ durchleben wir Gewählten Vorsitzenden aus den Gemeinden gerade nicht ganz einfache Zeiten, wir müssen uns neuen auferlegten Herausforderungen stellen und damit umgehen.

Umso dankbarer bin ich für diese vom Dekanat Balingen angebotene Zeit, die für die Arbeit in den Kirchengemeinden stärken soll.

Wir sind nur eine ganz kleine Gruppe mit vier Teilnehmern – aber immerhin sind drei Seelsorgeeinheiten vertreten.

Michael Holl erklärt uns zunächst die Verteilung der Gebäude und Zimmer, lässt uns noch einen Blick ins Innere der Kirche – die noch Baustelle ist – werfen und erzählt vom Kreuzweg und den vielen Heiligen, die hier in den Außenanlagen vertreten sind.

Nach einer kleinen Vorstellungsrunde starten wir gleich eine angeregte Unterhaltung über unser Amt, was uns belastet, womit wir zu „kämpfen“ haben, was gut funktioniert und was uns Sorgen macht. Schnell steht die Frage im Raum, wie es so weit kommen konnte mit unserer Kirche. Es schließt sich eine angeregte Gesprächsrunde zu den pastoralen Berufen an. Also wir hätten da schon ein paar gute Ideen. Viel Spaß machen uns die Fragen zur Selbstwahrnehmung!

Michael lenkt unseren Blick weg von den Hauptamtlichen – hin zu uns Ehrenamtlichen. Und motiviert uns mit der Frage: sind wir Fehlerfinder oder Schatzsucher? Da haben wir doch gleich mal was, um an uns zu arbeiten. Er animiert uns, offen für Neues zu sein und auf der Suche zu bleiben.

Mit der Frage, wie mir mein Glaube dabei hilft, machen wir bei wunderschönem Wetter einen erholsamen Spaziergang durch die Wälder vom Palmbühl und haben Zeit zum Reden, zum Lachen und zur Freude an unserem Zusammensein – und auch Zeit für Privates.

Danach ist es dann höchste Zeit für einen Kaffee und Zopfbrot. Und dann nehmen wir uns viel Zeit zum Bibelteilen über das Evangelium der Hochzeit zu Kana. Viele Gedanken werden angesprochen: die leeren Krüge, das Verhalten von Jesus, die Rolle von Maria – alles lässt sich in unseren Gemeindeleben unterbringen.

Mit einer kleinen Andacht im Pilgerstüble beschließen wir den Nachmittag und sind mit fünf Personen beim Segenslied doch ein recht kräftiger Chor.

Mit dieser nachmittäglichen Auszeit hat uns Michael Holl eine große Freude gemacht und wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen in den neuen Strukturen. (RK)

## OSTERKERZE BALINGEN

BALINGEN. Das Motiv der diesjährigen Osterkerze stellt ein abstraktes Gemälde dar. Was auf den ersten Blick aussieht wie frei zusammengewürfelte geometrische Formen, lässt bei genauerem Hinsehen Zeichen des Friedens erkennen: Gebrochenes Brot, ein Olivenzweig, Sonne der Hoffnung, Alpha und Omega. Vielleicht erkennen Sie ja noch weitere österliche Symbole.



etwas wert sind, egal welche Einflussmöglichkeiten man hat.

Die Osterkerze als Lichtsymbol für Hoffnung und Auferstehung soll in diesem Jahr ganz besonders für Frieden auf dieser Welt scheinen. Besonders in Zeiten, in denen die grausamen Kriegseignisse weltweit zu- statt abnehmen, kann es schwerfallen, die Hoffnung auf wiederkehrenden Frieden zu behalten. Oft überkommt einen ein Gefühl von Machtlosigkeit und tatenlosen Zusehen-Müssens. Doch was Ostern uns jedes Jahr spürbar macht, ist, dass es sich lohnt, niemals die Hoffnung zu verlieren – egal wie aussichtslos eine Situation erscheinen mag. Dass kleine Zeichen des Friedens

Frieden, Hoffnung und Liebe können sich auf die unterschiedlichsten Arten zeigen, manchmal sogar in „abstrakter“ Weise, sodass man sie gar nicht sofort erkennt. Und dennoch sind sie da und beeinflussen das Gesamtbild. Wir können daran mitzeichnen – in Form von kleinen liebevollen Gesten oder netten Worten, in Form von Achtsamkeit oder Mut, wenn Unrecht geschieht. Oder vielleicht auch einfach im Dasein. Jeder auch noch so kleine bunte Punkt macht das Gemälde farb- und friedvoller. (Fides und Stella Faber)

Für diese einmal mehr wunderbare, ansprechend gestaltete und inspirierende Osterkerze gilt der Dank unserer Gemeinde und der Besucher\*innen der Kirche. (WB)

## ERSTKOMMUNION IN DER SEELSORGEEINHEIT

Unter dem Motto: „Ihr seid meine Freunde“ fanden an zwei Sonntagen insgesamt 3 Gottesdienste statt. Begonnen hat es am 12.04.26 in der St.-Paulus-Kirche in Frommern, dann folgten die zwei weiteren Gottesdienste am 26.04.26 in der Heilig-Geist-Kirche in Balingen. In Roßwangen fand dieses Jahr leider keine Erstkommunion statt, da es keine Kinder aus Roßwangen gab, die an der Erstkommunion teilnahmen. Pfarrer Wolfgang Braun zelebrierte alle Gottesdienste in voll besetzten Kirchen. Die Gottesdienste wurden ganz unterschiedlich musikalisch mitgestaltet. In Frommern sang der Frauenchor unter der Leitung von Daria Pflumm, in Balingen spielte die neu gegründete Pfadfinderband zusammen mit Christoph Schaefer am Klavier und Orgel sowie Sandra Sandoval auf der Klarinette. Die Kinder sangen in allen Gottesdiensten ihr Mottolied und machten dazu flotte Bewegungen. Dieses Lied hat sie die ganze Vorbereitung über begleitet. Mit einer geplanten Wanderung im Oktober 2025 hätte die Vorbereitung anfangen sollen, doch leider regnete es an diesem Tag aus vollen Strömen und die Wanderung musste abgesagt werden. Die Familien konnten sich dann ein „Do it Yourself Paket“ im Gemeindehaus Balingen abholen und die Wanderung auf dem Schöpfungspfad in den Herbstferien alleine durchführen. Dann trafen sich die Kinder und ihre Familien im Rahmen der Familienkatechese „Kommunionweg Kirche Kunterbunt“ mit Familienreferentin Eva-Maria Dietz und Beate Kull noch vier Mal um sich auf dieses besondere Fest vorzubereiten. Nach Ostern machten sich einige der Familien noch zu einem Ausflug auf die Liebfrauenhöhe in Ergenzingen zum Osterweg auf. Bei strahlender Sonne erlebten Sie die Auferstehung Jesu nochmal nach. Bei Kaffee, Kuchen und einem kühlen Eis erlebten die Familien noch eine schöne Gemeinschaft zusammen.

Am 10. Mai fand dann für alle Gemeinden ein Dankgottesdienst statt. Dort wurde nochmals zusammen das Mottolied gesungen und auch an anderer Stelle brachten sich die anwesenden Kommunionkinder im Gottesdienst ein. Um den Altar versammelt empfangen Sie nochmals die Eucharistie von Pfarrer Wolfgang Braun. Mit diesem Gottesdienst endete dann auch der gemeinsame Kommunionweg. Wir wünschen allen Kommunionkindern und Ihren Familien eine gute Zeit und weiterhin schöne Erfahrungen auf ihrem Glaubensweg. (E-MD)

## BALINGER PFADIS ZU GAST IN TAIZÉ

BALINGEN. Eine sonnige Woche lang tauschten wir Pfadfinder das gewohnte Umfeld gegen die besondere Zeit im kleinen französischen Dorf Taizé.

In dem weltbekannten Treffpunkt der ökumenischen Gemeinschaft treffen sich vor allem junge Menschen aus allen Nationen, darunter sehr viele Pfadfinder. Unser Alltag war gut durchorganisiert und drehte sich um die drei täglichen Gottesdienste. Begleitet von den typischen, meditativen Gesängen und von Momenten der absoluten Stille, bot sich uns die Gelegenheit, unseren Glauben auf eine ganz neue, lebendige Weise zu erfahren. Die Woche war gefüllt mit Besinnung und Gesprächen und prägend war vor allem das Gemeinschaftsgefühl.

Dass das Leben in Taizé von klösterlicher Einfachheit geprägt ist, zeigte sich auch bei den Mahlzeiten. Aber das fröhliche Miteinander glich den – sagen wir – recht schlichten und gewöhnungsbedürftigen Geschmack der Taizé-Küche mühelos aus.

Ein schöner, lustiger und sehr bereichernder Ausflug.  
(Leonard Seidemann)

*10 Pfadfinder\*innen der DPSG Balingen verbrachten eine schöne Woche in Taizé.*

*Foto: DPSG Balingen*



## DEKANATSPILGERTAG AUF DEM MARTINUSWEG AM 1. MAI

Unter dem Motto „Pilgerweg zwischen Fels und Wasser“ – 12 km auf der Via Sancti Martini“ pilgerten 25 Pilger am 1. Mai, begleitet von Gemeindeferentin Gudrun Herrmann und Wegpate Alexander Müller, auf dem Martinusweg von Thiergarten nach Hausen im Tal.

Treffpunkt war um 13:00 Uhr an der Bushaltestelle Thiergarten-Hammer in Thiergarten. Bereits um 12:45 Uhr brachte ein Bus die Pilger vom Wanderparkplatz Hausen im Tal zum Ausgangspunkt nach Thiergarten. Mangels einer Kirche im Ort Thiergarten gab es eine Einführung mit Informationen zum Ort Thiergarten von Alexander Müller sowie einen Impuls und den Pilgersegen von Gudrun Herrmann unter freiem Himmel zum Einstieg in den Pilgerweg.

Der erste Abschnitt führte steil bergauf auf die Höhe überm Donautal zur Ruine Falkenstein. Die Ruine Falkenstein ist die besterhaltenste Ruine im Donautal zwischen Beuron und Sigmaringen. Nach einer kurzen Rast mit einem Impuls von Gudrun Herrmann und dem obligatorischen

Gruppenfoto ging es weiter auf der Via Santi Martini.

Der weitere Pilgerweg führte, stets mit dem Vortragekreuz voran, buchstäblich über „Stock und Stein“, aber mit herrlichen Ausblicken ins Donautal - u.a. vom Schau-



felsen - bis zur Stettener Schutzhütte. Dort wurde

Rast gemacht um sich für den weiteren Weg zu stärken. Der nächste Stopp wurde bei den Steighöfen, oberhalb von Neidingen eingelegt. Von dort ging es dann wieder hinab ins Donautal nach Neidingen.

Bei den Dekanatspilgertagen ist es bereits Tradition, einen Teil des Weges schweigend zurückzulegen. Das wurde auf der Schlussetappe, auf dem ebenen Weg an der Donau entlang von Neidingen nach Hausen im Tal gemacht. Zwischendurch gab es noch einen kurzen Impuls zum Thema Wasser von Gudrun Herrmann.

Der offizielle Abschluss des Pilgertags wurde mit einer Andacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Hausen im Tal gefeiert. Dekan Pater Augusty gab den Pilgern den Schlusseggen.

Pilgern ist mehr als Wandern: Es eröffnet den Raum für Stille, für Fragen an das eigene Leben und für ein bewusstes Unterwegssein vor und mit Gott.

Zum geselligen Abschluss nach der Schlussandacht traf sich der Großteil der Pilger in der Pizzeria Mamma Mia, die fußläufig von der Kirche erreichbar war, um sich zu stärken und um den Dekanatspilgertag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Der nächste Dekanatspilgertag findet am 3. Oktober statt. Bereits jetzt schon dazu herzliche Einladung! (Alexander Müller)



Die Pilgergruppe bei der Ruine Falkenstein  
Fotos: Josef Herrmann und Alexander Müller

## CHRISTI HIMMELFAHRT IN UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Wir haben ihn gefeiert, den Vatertag. 10 Tage vor Pfingsten. 40 Tage nach Ostern. Wie jedes Jahr.

Wir haben auch Christi Himmelfahrt gefeiert. Am gleichen Tag. Wie jedes Jahr.

In der Linie einer jahrhundertelangen katholischen Tradition haben wir das Fest in der Roßwanger Kirche gefeiert. Am Himmelfahrtstag – natürlich fällt das Ereignis mit Ostern und Pfingsten zusammen – ist Jesus nicht „nur“ auferstanden ist, sondern wurde aufgenommen und empfangen, wo er herkam: von Gott – dem Väterlichen, dem Mütterlichen, dem ewigen Geheimnis.

Beginnend mit der Eucharistie, die durch das Evangelium von Jesu Heimkehr zum Himmel geprägt ist, sind wir gut geerdet durch die Flure Roßwangens gegangen mit zwei Stationen, die letzte vor der Kirche – betend, singend, schweigend, andächtig oder auch manchmal abgelenkt. Wir haben von der Erde zum Himmel geblickt, die Kraft des Göttlichen erbeten und uns Richtung Himmel, zum ewigen Geheimnis Gottes, ausgerichtet. (WB)



## FORTBILDUNG IM SANITÄTSHAUS

**FROMMERN.** Die Mitarbeitenden nahmen kürzlich an einer informativen Fortbildung im Sanitätshaus Kienzle, Balingen teil. Ziel der Veranstaltung war es, einen umfassenden Einblick in Hilfsmittel zu erhalten, die älteren und beeinträchtigten Menschen den Alltag erleichtern können. Frau Bitzer und Herr Jetter führten die Teilnehmenden durch die vielfältige Produktpalette und stellte anschaulich verschiedene Hilfsgegenstände vor. Das Spektrum reichte von einfachen Unterstützungsmöglichkeiten wie Haltegriffe für die Badewanne bis hin zu spezialisierten Hilfsmitteln wie Pflegebetten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Darüber hinaus informierten sie darüber, welche Standardhilfsmittel von den Krankenkassen übernommen werden und worauf bei der Beantragung zu achten ist. Die praxisnahen Erläuterungen stießen auf großes Interesse und boten den teilnehmenden wertvolle Anregungen für ihre tägliche Arbeit.

Im Anschluss nahmen sich die beiden Zeit für die zahlreichen Fragen der Anwesenden und ging auf die verschiedenen Anliegen ein.

Die Fortbildung wurde von den Teilnehmenden als sehr bereichernd empfunden und trägt dazu bei, die Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen im Alltag weiter zu verbessern. (Loretta Harke)



## GROSSES INTERESSE AM INFORMATIONS-ABEND ZUR DARMGESUNDHEIT

**FROMMERN.** Auf großes Interesse stieß ein Informationsabend zum Thema Darmgesundheit, der in Kooperation der Nachbarschaftshilfe MOBILE und der Katholischen Erwachsenenbildung stattfand.

Zahlreiche Besuchende nutzten die Gelegenheit, sich über die Bedeutung eines gesunden Darms zu informieren. Die Referentin Frau Dr. med. Gabi Mey führte anschaulich und verständlich in das Thema ein. Sie erläuterte zunächst den Aufbau des menschlichen Darms und ging dabei auf die verschiedenen Funktionen dieses wichtigen Organs ein. Ein besonderer Schwerpunkt ihres Vortrags lag auf dem sogenannten Mikrobiom – der Gesamtheit der im Darm lebenden Mikroorganismen –, das eine entscheidende Rolle für die Gesundheit spielt.

Frau Mey machte deutlich, wie eng das Wohlbefinden des Menschen mit einer ausgewogenen Darmflora verknüpft ist und gab wertvolle Hinweise, wie sie positiv beeinflusst werden kann.

Im Anschluss an den Vortrag nahm sich Frau Mey viel Zeit, um auf die zahlreichen Fragen aus der Zuhörerschaft einzugehen und individuelle Anliegen zu beantworten.

Die sehr gut besuchte Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie groß das Interesse an Gesundheitsthemen ist. (Loretta Harke)



## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST IN ZILLHAUSEN

**FROMMERN.** Die evangelische Kirchengemeinde unter dem Böllat und die katholische Kirchengemeinde St. Paulus feierten gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche Zillhausen. Pfarrer Plog gestaltete als Gastgeber den liturgischen Rahmen, während Pfarrer Braun in seiner Predigt eine Paulusstelle aus dem 2. Korintherbrief tiefgründig auslegte. Der katholische Frauenchor St. Paulus bereicherte die Feier mit tiefsinnigen Liedern, die sich harmonisch mit den vertrauten Orgelklängen verbanden und die Gemeinde spürbar bewegten.

Beide Pfarrer betonten, wie sehr sie sich über die gewachsene Verbundenheit freuen und sprachen sich dafür aus, diese ökumenische Feier dauerhaft zu einem gemeinsamen Ritual werden zu lassen, zu dem Pfarrer Braun bereits für das kommende Jahr nach Frommern in die katholische Kirche St. Paulus einlud. (BK)



# HAB MUT; STEH AUF! – EINDRÜCKE VOM KATHOLIKENTAG



Vorab war von 30.000 Besuchern die Rede. Tatsächlich waren es viel mehr, trotz Skandalen und Kirchenaustritten. Scheinbar gibt es ein neues Interesse an Kirche und Glaubensfragen.

Mit dem Motto "Hab Mut, steh auf!" hat der Katholikentag ein Gefühl getroffen, das vielen unter den Nägeln brennt. Viele Veranstaltungen waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Wortbeiträge von Merz, Söder oder Klöckner sorgten bundesweit für Aufmerksamkeit.

Ich war mit meiner Frau auf dem Katholikentag. Dank der Handy-App war es möglich, sich aus den 700 Veranstaltungen ein passendes Programm zusammenzustellen. Wir



entschieden uns für einen Mix aus Podien zu politischen und kirchlichen Themen, Ausstellungen zu aktuellen Anliegen, kirchenmusikalischen und liturgischen Feiern.

Einige Eindrücke in Kürze:

**Liturgische Feiern:** eine Andacht wurde von Clowns gestaltet, die sich pantomimisch mit dem Thema „Hab Mut, steh auf!“ auseinandersetzten. Ungewöhnlich, aber bemerkenswert, wie durch Pantomime tiefgehende Botschaften möglich waren. - Spannend auch der biblische Dialog mit Anselm Grün. Was mir hängen blieb: „Wenn wir uns Gott nähern, nähern wir uns auch immer den Mitmenschen.“

**Kirchenmusik:** Auffällig war für mich eine Rückbesinnung auf politisch geprägte Liedtexte. Weniger klassische Lobpreislieder, dafür mehr Lieder, die zu konkretem Handeln ermutigen – etwa mit Zeilen des Mottoliedes: „Hab Mut, steh auf. Die Welt braucht deine Hände und dein Herz!“

**Vorträge und Ausstellungen:** Bewegend war die Ausstellung „Was Frauen tragen“. Auf eindrucksvollen Plakaten wurde die tragende Rolle von Frauen in Kirche und Gesellschaft sichtbar. Berührend war auch der Bericht einer Traumatherapeutin, die mit asylsuchenden Frauen arbeitet. Sie schilderte eindrücklich die Schicksale afrikanischer Frauen, die vor Versklavung, Misshandlung und Gewalt geflohen sind und in Deutschland Schutz fanden.

**Kirchenpolitische Podiumsdiskussionen:** Interessant war die Diskussion „Wie politisch muss Kirche sein?“ mit Kardinal Reinhard Marx und dem CDU-Politiker Ralph Brinkhaus. Das Fazit: Kirche muss sich zu politischen Fragen äußern – besonders dann, wenn es um die Rechte der Schwachen und um die



Bewahrung der Schöpfung geht. Ebenso prominent besetzt war die Veranstaltung „Deutsche Waffen in alle Welt“ mit dem SPD-Politiker Ralf Stegner. Einigkeit bestand darin, dass eine Demokratie verteidigungsfähig sein muss. Große Aktualität hatte auch das Podium „Warum reden wir nicht mehr übers Klima?“. Vertreterinnen aus Politik, Recht und Wissenschaft machten deutlich, dass die Krisen der vergangenen Jahre – insbesondere seit Corona – das Thema in den Hintergrund gedrängt haben, seine Dringlichkeit aber größer denn je



ist. Neben den vielen wertvollen Impulsen auf den Veranstaltungen und der „Kirchenmeile“ haben wir vor allem die besondere Atmosphäre genossen: die bunte Vielfalt der Menschen und das Gefühl, Teil einer lebendigen und engagierten Bewegung zu sein. Das macht Mut und motiviert zu weiterem Engagement. Und dass wir dabei sogar einigen Balingern begegnet sind, war ein schöner Zufall. (Alwin Hummel)

Fotos von Alwin Hummel:

1. Menschenmassen vor dem Dom
2. Die Kirchenmeile
3. Treffen mit Marion Faigle
4. Treffen mit Lucas Alisch



## Die Heilig-Geist-Gemeinde lädt herzlich ein zum **Gemeindefest**

am Sonntag 14. Juni 2026  
beim kath. Gemeindehaus  
auf dem Hl.-Geist-Kirchplatz

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Musikverein Balingen in der Heilig-Geist-Kirche
- parallel dazu Familienkirche beim Kinderhaus St. Franziskus
- Platzkonzert des MV Balingen auf dem Kirchplatz
- Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Kinder- und Jugendprogramm
- geselliges Beisammensein

### SIE BACKEN GERNE KUCHEN?

**BALINGEN.** Dann lassen Sie uns an Ihrem Können teilhaben. Am **Sonntag, 14. Juni** ist Gemeindefest und da möchten wir gerne wieder ein schönes Kuchenbuffet anbieten. Wir freuen uns über einen kurzen Anruf im Pfarrbüro, wenn Sie einen Kuchen zum Fest beisteuern möchten, Tel. 07433 967100.

### FEIERT MIT UNS 30. JUBILÄUM

**BALINGEN.** Liebe Gemeinde, wie ihr vielleicht wisst, feiert der Pfadfinder-Stamm Balingen in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Durch den Aufbau der Jugendarbeit in der Gemeinde durch unseren ehemaligen Gemeindeferenten Alwin Hummel ist über die Jahre hinweg eine große, aktive Jugendgruppe entstanden, mit der wir mittlerweile am Pfadihaus in der Hirschbergstraße einen aktiv genutzten Begegnungsort geschaffen haben.

An diesem Ort am Edith-Stein-Zentrum feiern wir am **Samstag, den 27. Juni ab 10 Uhr** unser Jubiläum und möchten euch als Gemeinde ebenfalls ganz herzlich dazu einladen, diesen Tag mit uns zu ver-

bringen. Wir beginnen mit einem Gottesdienst, Grillen und verbringen den gesamten Tag mitsamt Spiel- und Spaßprogramm am Pfadihaus. Nach Kaffee und Kuchen beginnt um 17 Uhr ein offizieller festlicher Teil mit Stehempfang, einigen Grußworten und Beiträgen unserer Pfadiband. Anschließend gibt es Abendessen und wir lassen den Tag am Lagerfeuer gemeinsam ausklingen. Ihr seid den gesamten Tag herzlich willkommen! Für die Verpflegung ist gesorgt. Über Kuchen- und Salatspenden würden wir uns jedoch sehr freuen. Wir werden auf jeden Fall vegetarische Varianten zu Verfügung stellen, falls jedoch veganes Essen gewünscht ist, gebt uns gerne Bescheid. Wir sind erreichbar unter [info@dpsg-balingen.de](mailto:info@dpsg-balingen.de).

Wir würden uns freuen, einige von euch zu sehen und diesen Tag mit euch zu feiern!

Hannah Wohlschieß

### GEMEINDEFEST ZU EHREN DES KIRCHENPATRONS ST. PAULUS

**FROMMERN.** Die Kirchengemeinde St. Paulus lädt am **28. Juni** herzlich dazu ein, ihren Kirchenpatron mit einem Gemeindefest zu feiern. Die gesamte Seelsorgeeinheit ist dazu herzlich eingeladen.

Um 10:00 Uhr beginnen wir mit einem festlichen Gottesdienst. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Evangelische Kirchenchor Weilstetten.

Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Gemeindesaal eingeladen. Dort besteht Gelegenheit zum Austausch und zum geselligen Beisammensein.

Auch die Ministrantinnen und Ministranten engagieren sich wieder mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt der Ministrantenarbeit zugute. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und ein lebendiges Miteinander rund um das Fest unseres Kirchenpatrons. (Loretta Harke)

### KINDERKIRCHE MIT BREZELFRÜHSTÜCK IN ST. PAULUS

**FROMMERN.** Am **Sonntag, den 21.06.2026** ist um 10:00 Uhr Kinderkirche im katholischen Gemeindehaus St. Paulus, Frommern. Dazu laden wir alle Kinder herzlich ein. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Brezelfrühstück. Danach wollen wir kindgerecht viel über Gott, Jesus und unseren Glauben erfahren. Die Kinder werden dabei von einem Erwachsenen begleitet.

Es erwarten Euch spannende Geschichten, flotte Lie-  
der, Spiele, Basteln und noch vieles mehr...  
Kommt vorbei und macht einfach mit!  
Wir freuen uns auf Euch.  
Euer Kinderkirchteam Barbara und Karin



Den Abschluss bildet die Essen-Zeit, die zu fröhlicher Tischgemeinschaft einlädt.  
Bei diesen Treffen darf die ganze Familie teilnehmen. Gerne können die Geschwister mit dabei sein. Es sollte aber mindestens ein Erwachsener das Kind begleiten, dabei ist es egal, ob es die Eltern, Großeltern oder auch Paten sind. Zusammen mit dem Kind werden die Stationen in der Aktivzeit besucht und begeistert erlebt.  
Wir würden uns freuen, wenn Sie mit ihrer Familie dabei wären. Melden Sie sich daher gerne mit dem Anmeldeformular über das Pfarrbüro oder direkt per E-Mail: [Eva-Maria.Dietz@drs.de](mailto:Eva-Maria.Dietz@drs.de) an. Anmeldeschluss ist der 26.06.26.  
Wir hoffen, dass wir Sie begeistern können und freuen uns auf einen spannenden Nachmittag. (E-MD)

## FRIEDHOFSCAFÉ IN FROMMERN

FROMMERN. Innerhalb der evang. Landeskirche werden schon seit einiger Zeit Cafés auf Friedhöfen angeboten. Sie wollen Menschen, die die Gräber Ihrer Angehörigen besuchen, eine Möglichkeit zum Verweilen und zum Gespräch zu bieten.  
In den warmen Monaten des Jahres – von Mai bis Oktober – laden die christlichen Kirchen in Frommern an einem Samstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr herzlich zum Friedhofs-Café ein.

## EINLADUNG FÜR FAMILIEN

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern im Alter von 8-12 Jahren zur Kirche Kunterbunt

Bei unserem diesjährigen Treffen der Kirche Kunterbunt dreht sich alles um „**BEGEISTERUNG**“.

Es gibt viele Situationen die uns „**BEGEISTERN**“ egal ob im Sport oder in der Freizeit, in der Schule oder auch in der Kirche!

Wer oder was kann uns „**BEGEISTERN**“? Dies wollen wir gemeinsam an diesem Samstag erkunden.

Die Kirche Kunterbunt findet am **Samstag 18. Juli 2026** von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Heilig Geist Balingen statt.

Kirche Kunterbunt startet mit einer einladenden Willkommens-Zeit. Danach folgt die Aktiv-Zeit mit bunten Stationen zu verschiedenen Interessen, gefolgt von der Feier-Zeit mit Musik und kreativer Verkündigung.



Veranstalter dieser besonderen ökumenischen Begegnungen: evangelische Kirchengemeinde unter dem Böllat, evangelisch-methodistische Kirche und Seelsorgeeinheit Balingen. Herzliche Einladung! (GH)

(Plakat: Carola Müller)

## BEGEGNEN. BETEN. WEITERBLÜHEN.

Auch im dritten Jahr nach der Balinger Gartenschau bietet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Balingen unter dem Motto „Begegnen. Beten. WEITERBlühen.“ wieder ein buntes Programm von Mai bis September. 14 Veranstaltungen haben die Kirchen sich vorgenommen und knüpfen dabei an die Erfolgsformate der Balinger Gartenschau an.

Ein Höhepunkt sind in jedem Jahr die ökumenischen Gottesdienste auf der Jugendhausbühne in den Eyachauen.

Am Sonntag, 12. Juli, laden die Kirchen um 10 Uhr zu einem Ökumenischen Segnungsgottesdienst für Paare, Familien und Einzelne mit Pfarrer Wolfgang Braun, Dekan Michael Schneider und Dekanatsreferent Achim Wicker im Festzelt des Musikvereins Balingen in den Eyachauen ein. Den Abschluss bildet am 6. September um 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst der ACK zum „Tag der Schöpfung“ unter dem Motto „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ auf der Jugendhausbühne.

Bei den Gottesdiensten sind Sitzgelegenheiten in begrenzter Anzahl vorhanden, gerne kann eine eigene Sitzgelegenheit mitgebracht werden. Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in einer der Kirchen statt.

Vom 15. Juni bis zum 20. Juli findet immer montags im Zwingergarten von 18 – 18:30 Uhr ein Offenes Singen mit verschiedenen Musik- und Chorgruppen statt.

Pfarrerinnen Birgit Wurster und Dekanatsreferent Achim Wicker ist die Vorfreude auf „Begegnen. Beten. WEITERBlühen.“ anzumerken: „Es ist schön, dass wir für die Menschen aus Balingen und Umgebung auch im Sommer 2026 diese Formate anbieten

können. Wir wollen gemeinsam den Glauben feiern und auch wieder etwas Gartenschaufeeling zurückbringen.“

Für den Zwingergarten stellt die Stadt Balingen den Kirchen Klappstühle zur Verfügung. Überhaupt, so Achim Wicker, sei die Zusammenarbeit mit der Stadt sehr gut: „Wir sind dankbar für die Unterstützung und die gute Kommunikation, die uns die Planungen deutlich erleichtern.“

Was die zwei sich noch wünschen? Gutes Wetter natürlich und dass die Balingerinnen und Balinger sich genauso auf „Begegnen. Beten. WEITERBlühen.“ freuen wie die Mitglieder der ACK. Ein Flyer mit allen Informationen liegt in den Kirchen und bei der Info der Stadt Balingen aus und kann auf der Homepage des Kath. Dekanats Balinger heruntergeladen werden <https://dekanat-balingen.drs.de/>



*Foto: Pfarrerin Birgit Wurster und Dekanatsreferent Achim Wicker, Fotonachweis: Kath. Dekanat Balingen*

## KAMPAGNE GLAUB MAL. KIRCHE IM LÄNDLE.

Die Kirche setzt sich mit vielen wichtigen Aktionen und guten Angeboten für die Menschen im Zollernalbkreis ein und kaum einer weiß es. So oder so ähnlich waren die Rückmeldungen, die über Monate hinweg immer wieder bei Pfarrer Wolfgang Braun, dem evangelischen Dekan Michael Schneider und Dekanatsreferent Achim Wicker ankamen.

Kirche wird von vielen Menschen zunehmend als Institution wahrgenommen, während ihre konkrete Bedeutung für Gemeinschaft, soziale Unterstützung und Zusammenhalt im Alltag oft zu wenig sichtbar ist.

Vielen Menschen im Zollernalbkreis ist nicht bewusst, dass Angebote der Kirchen nur deshalb möglich sind, weil es Menschen gibt, die dafür Kirchensteuer bezahlen. So schildert Krankenhauseelsorgerin Ulrike Erath, dass immer wieder Menschen im Krankenhaus davon ausgehen, dass sie vom Krankenhaus bezahlt werde und nicht von der Kirche.

Auch aus diesem Grund entstand nach und nach die Idee zur Kampagne „Glaub mal. Kirche im Ländle.“, die nun zusammen mit Petra Nann und dem Team von #imländle umgesetzt wird.

Das Hauptziel dieser ökumenischen Kampagne ist es, Kirche im Zollernalbkreis als tragenden Teil von Gemeinschaft und sozialer Verantwortung sichtbar zu machen. Zu Wort kommen sollen Menschen, die von wichtigen Diensten und Aktionen der Kirchen profitieren: Gäste der Vesperkirchen, Klienten in der Beratung, Kinder und Jugendliche auf Freizeiten, .... Eben Menschen, die authentisch berichten können, wie Kirche für sie ganz persönlich wirkt.

An zwölf exemplarischen Themenfeldern soll die Wichtigkeit kirchlichen Engagements für die Gesellschaft aufgezeigt werden. Die Kampagne ist für 12-15 Monate ausgelegt und wird vor allem auf Social Media (Instagram) und daneben auf Plakaten zu sehen sein.

Die Kampagne zielt darauf ab, ein neues Verständnis für die Kirche im Alltag zu fördern, Vertrauen aufzubauen und die gesellschaftliche Relevanz der Kirche sichtbar zu machen, jenseits von Mythen und Vorurteilen.

Der Start ist noch im ersten Halbjahr 2026 geplant.

Achim Wicker, Dekanatsreferent

## MENSCHEN VON HIER ...

Zwölf Menschen, die im Zollernalbkreis leben, arbeiten oder sich engagieren und etwas zu sagen haben, kommen bei der diesjährigen Auflage von „Menschen von hier“ zu Wort. Das Katholische Dekanat Balingen lädt gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung (keb) wieder zu drei besonderen, mitunter sehr persönlichen Abenden ein. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Start ist am **Mittwoch, 24. Juni 2026 in der Kirche St. Hedwig in Albstadt-Margrethausen** mit „Menschen von hier – lesen aus der Bibel“.

Eine Woche später am **1. Juli 2026** begrüßt Dekanatsreferent Achim Wicker vier Gäste zu „Menschen von hier – erzählen von ihrem Glauben“ **in der Balingener Heilig-Geist-Kirche**. Über ihren Glauben reden Olympiateilnehmerin Olympische Winterspiele 2026 Emma Weiss aus Albstadt, Anna Masoomi, Lehrerin aus Balingen, Weihbischof Dr. Gerhard Schneider aus Rottenburg und Micha Haasis, Diakonie.

Für musikalische Erlebnisse sorgt Tobias Conzelmann, Singer und Songwriter aus Meßstetten.

Den Abschluss bildet „Menschen von hier – lesen aus ihrem Lieblingsbuch“ am **08. Juli 2026 im Zwinger-garten**. Es lesen u.a. Isabelle Barth, Leiterin des Jugendamts, Isabelle Schick, ev. Jugendwerk und Johannes Geiger, Caritas. Musikalisch bereichert wird der Abend von Kirchenmusiker Rudolf Hendel.

Dekanatsreferent Achim Wicker, der die Idee für das Veranstaltungsformat hatte, ist es wichtig, dass ganz unterschiedliche „Menschen von hier“ bei allen drei Abenden zu Wort kommen: manche kennt man aus der Zeitung, andere nicht, manche haben eine besondere berufliche Stellung, andere sind ehrenamtlich engagiert und alle haben etwas zu erzählen. „Die Mischung“ so hofft der Dekanatsreferent „stimmt auch in diesem Jahr wieder“. (Dekanat)



Emma Weiss,  
Foto: Emma Weiss



Weihbischof Dr. Gerhard Schneider, Foto: Diözese Rottenburg-Stuttgart, drs

## FRAUENFLUG



**Montag, 15.06.2026, 19:00 - 20:30 Uhr**  
**LEICHTIGKEIT DES SEINS - TÄNZE MIT LEICHTIGKEIT UND FREUDE**

Der Sommer mit seiner ganzen Pracht hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Stimmung. Er lädt uns ein, der Freude und der Leichtigkeit unseres Seins Ausdruck zu verleihen. Wir tanzen in ruhiger, meditativer und auch flotter Weise – ganz nach dem Moment, der uns gerade trägt. Ob ruhige Schritte, meditative Sequenzen oder beschwingte Bewegungen, hier darf jede und jeder mit dem eigenen Tempo genießen.

Wir nehmen diese kurze Auszeit, um Körper und Seele das erfrischende Gefühl der Leichtigkeit zu schenken. Lasst uns gemeinsam lachen, atmen, fühlen und beschwingt durch die Musik gleiten. Niemand muss perfekt tanzen - nur mitmachen und genießen.

Referent: Andreas Kurz, Dozent für Meditation des Tanzes  
Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus

Beitrag: 10,00 €

Anmeldung: bis 11.06.2026

Hinweis: Bequeme Kleidung und leichte Schuhe sind empfehlenswert.

**Montag, 20.07.2026, 19:00 - ca. 20:30 Uhr**  
**WASSER UND HEILKRÄUTER FÜR DIE FRAU**

Vortrag mit praktischen Elementen

Ein natürlicher und achtsamer Umgang mit uns selbst stärkt uns Frauen, fördert die Gesundheit und unser Wohlbefinden. Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp in Kombination mit Heilkräutern können bei zahlreichen Befindlichkeitsstörungen helfen, das Immunsystem stärken und in vielerlei Hinsicht vorbeugend wirken. Es erwarten Sie Tipps und praktische Anwendungen bei Frauenbeschwerden in verschiedenen Lebensphasen, zur Stärkung des Bindegewebes, für Venengesundheit, bei Migräne oder Kopfschmerzen, bei Herz- und Kreislaufbeschwerden. Sie erhalten Tipps zum Einsatz von Heilkräutern und Tees.

Außerdem erfahren Sie, wann zuerst ein Arztgespräch sinnvoll ist. Kommen Sie in bequemer Kleidung, so dass Arme und Beine mit Wasser und Ölen in Berührung kommen können.

Referentin: Ursula Rose, Gesundheitspädagogin SKA  
Ort: Hechingen, Kneipp-Anlage im Stadtgarten (direkt hinter der Stadthalle Museum)

Beitrag: 10 € Teilnehmerbeitrag, zzgl. 2 € Materialkosten  
Anmeldung: bis 16.07.2026

Hinweis: Bei schlechtem Wetter weichen wir in eine nahe gelegene Räumlichkeit aus.

## **„ASTERIX & DIE VINSCHGER“:**

### **BALINGER PFADIS LEGEN SICH MIT DEN RÖMERN AN**

**BALINGEN.** Nicht mehr lang, dann steht für die Balingen Pfadfinder wieder einmal das alljährliche Zeltlager an. Um das 30-jährige Bestehen des Stamms gebührend zu feiern, geht es auch an einen ganz besonderen Ort: Mitten in die italienischen Berge, nach Naturns im Vinschgau (Südtirol). Das Stammeslager findet vom 31. Juli bis 9. August statt und steht diesmal unter dem Motto „Asterix bei den Vinschgern“. Wir freuen uns schon auf eine tolle Zeit in der Natur, auf ein abwechslungsreiches Programm und jede Menge toller Pfadfinder-Erlebnisse.

Falls Ihr noch nie dabei wart oder Euch noch unsicher seid, dann meldet Euch bitte unbedingt direkt bei einem Eurer Leiter\*innen, den Vorständen, Elternbeiräten oder anderen Pfadis! Das erste Mal 10 Tage weg von zuhause kann etwas Neues und Ungewohntes sein, aber vor allem auch etwas unglaublich Tolles, Spannendes und Bereicherndes!!

Wir haben ein großes Leitungsteam mit Gruppenleiter\*innen, die auch alle einmal auf ihrem ersten Zeltlager waren und von ihren Leitern durch Heimweh oder ungewohnte Situationen begleitet wurden. Und außerdem noch ganz viele andere Kinder und Jugendliche, die mit auf dem Zeltplatz sind und einen in die große „Pfadi-Familie“ aufnehmen!

Dasselbe gilt, wenn ihr Sorgen oder Ängste bezüglich Ausstattung, der Finanzierung oder gesundheitlichen Problemen habt. Kommen Sie bitte frühzeitig auf uns zu, da finden wir Lösungen, damit alle auf dem Zeltlager dabei sein können.

Die genaue Anmeldung mit Teilnahmegebühren und weiteren Infos bekommt ihr per Post zugesendet. Wir freuen uns auf Euch! (Nick Leukhardt)

## **SILBERSONNTAG/SCHEINWERFERSONNTAG**

### **ODER: DAS PASSIERT MIT UNSEREN SPENDEN**

Wer Gottesdienste mitfeiert, kennt es:

Wenn Ministranten die Gaben zum Altar bringen, wird das „Opferkässle“ durch die Bankreihen gegeben. Manche spenden viel, manche weniger viel, die einen geben von Herzen, andere geben nur.

Aber was passiert mit dem Geld, das Sie spenden, die sog. Kollekte? Es gibt einen sog. Kollektenplan. Er gibt vor, an welchem Sonntag oder Fest die Spenden der Gläubigen im Gottesdienst wohin gehen. Zu den Empfängern gehören z.B. Missio, Adveniat (an Weihnachten), die Caritas (Sommer- und Herbstkollekte) oder die Jugendstiftung (für kirchlich engagierte Jugendliche), die Martinuskollekte (Qualifizierungsangebote für Arbeitslose). Das sind ca. 20 von der Diözese vorgeschriebene Kollektenzwecke im Jahr.

Wenn nichts auf dem Kollektenplan steht, bleiben unsere Spenden in der Kirchengemeinde. Wir verwenden sie bekanntlich für Kinder- und Jugendarbeit, Kommunion- und Firmweg, Personal- und Gebäudekosten usw.

Um einen kleinen Akzent zu setzen, haben wir am zweiten Sonntag im Monat den sog. „Silbersonntag“ oder – meine scherzhafte Bezeichnung – „Scheinwerfersonntag“, an dem die Kollekte eigens dem Haushaltsposten Gebäude zufließt. (WB)

## **ERWACHSEN SEIN. ABER NICHT GETAUFT? UND NICHT GEFIRMT?**

Bei uns werden die meisten als Babys oder Kinder getauft.

Bei der Firmung ist man in der Regel zwischen 13 und 16 Jahren. Manche wollen nicht, dass ihre Kinder getauft oder gefirmt werden. Manche entscheiden sich als Kinder oder Jugendliche bewusst dagegen.

Immer wieder fragen Erwachsene nach dem Sakrament der Taufe oder Firmung.

„Es ist nie zu spät“ gilt auch hier:

► Wer als Erwachsener getauft werden will, bespricht das in der Regel mit dem Pfarrer. Er holt die Genehmigung beim Bischof bzw. seiner Behörde ein, was meist problemlos ist. Je nach Wunsch und Lage gibt es wenige oder mehrere Gespräche, um Glaube und Kirche neu oder vertieft kennenzulernen. Oder man legt gleich nach der Erlaubnis des Bischofs einen Termin für die Taufe fest. Die Erwachsenentaufe enthält auch die Firmung.

Diese ist das Vorrecht des Bischofs. Deshalb muss er um Erlaubnis zur Erwachsenentaufe gebeten werden. Der Pfarrer spendet somit Taufe und Firmung in einem.

► Wer als Erwachsener getauft ist, aber nicht gefirmt, kann das „nachholen“: Es gilt hier das gleiche Verfahren wie bei der Erwachsenentaufe.

► Für junge Erwachsene, die an der Firmung interessiert sind, bietet unsere Diözese eigens Vorbereitung an.

Verschiedene vorbereitende Treffen bietet die Kirche in verschiedenen Formen „älteren“ Erwachsenen, die getauft und gefirmt werden möchten, an verschiedenen Orten.

Weitere Infos über unsere Pfarrbüros, die Auslagen in den Kirchen, Gemeindehaus oder Pfarrhaus oder unter „drs.de“ (WB)

## RENOVIERUNGSARBEITEN KOMMEN VORAN

**BALINGEN.** Der Neubau des Kindergartens St. Franziskus wurde 2012 fertiggestellt, das Gemeindehaus 2014. Trotz der relativ neuen Gebäude sind schon Sanierungsarbeiten notwendig geworden. In den letzten Jahren wurden immer wieder feuchte Stellen an der Außenwand festgestellt, die zur Folge hatten, dass der Außenputz teilweise abgeblättert ist. Im Kindergarten kam es gar zu Schimmelbildung, so dass ein Raum geschlossen werden musste. Ursächlich hierfür war eindringendes Wasser.

Die Suche nach der fraglichen Stelle gestaltete sich sehr schwierig, zumal beide Gebäude auf dieselbe Art und Weise betroffen waren. Schließlich konnte Architekt Stefan Beuter den Grund für die Beschädigungen finden. Das Dach an beiden Gebäuden wird von einer sogenannten Attika abgeschlossen. Diese Attika besteht aus Betonelementen, die an den Stoßstellen mit Silikon verfugt sind. Das Silikon ist im Laufe der Zeit porös geworden und somit undicht. Das hatte zur Folge, dass Regenwasser durch diese undichten Fugen eindringen konnte. Das Wasser drang dann hinter dem Außenputz an das Mauerwerk und zerstörte nach und nach die Dämmung. Durch die ständige Feuchtigkeit wurde auch der Außenputz in Mitleidenschaft gezogen und bröckelte ab und letztlich bildete sich dann an der Innenwand Schimmel.

Um die Gebäude zu sanieren musste der Außenputz abgetragen und die Dämmung an den Wänden abgeschlagen werden. Es wurde eine neue Dämmung angebracht und neuer Putz aufgetragen. Um das Eindringen von Regenwasser an der Attika zu vermeiden wurde diese mit Blech überzogen. Das Gerüst am Gemeindehaus ist jetzt wieder abgebaut und am Kindergarten aufgebaut. Die Sanierungsarbeit dort werden nach Pfingsten fortgesetzt werden. (Karl Maier)

## SEGENSMOMENTE ZOLLERNALB

Mit einem ganz neuen Format wollen die Kirchen gemeinsam mit der Zollernalb-Touristinfo Gäste und Einheimische im Zollernalbkreis gleichermaßen ansprechen. „Segensmomente Zollernalb“ verspricht besondere Gottesdienste im Grünen, kleine Auszeiten beim Pilgern und zur Ruhe kommen bei „Schweigend um den Stausee“. Fast vierzig Angebote haben die beiden Initiatoren Achim Wicker, Dekanatsreferent im Katholischen Dekanat Balingen, und Birgit Wurster, evangelische Pfarrerin in Balingen, zusammengestellt. Alle Formate, so die Veranstalter, sind offen und einladend gestaltet. Dekanatsreferent Achim Wicker: „Segensmomente Zollernalb möchten Einheimische und Gäste gleichermaßen für ihren Alltag stärken und ermutigen.“ Pfarrerin Birgit Wurster ist es wichtig, dass sich Einheimische und Gäste gleichermaßen eingeladen fühlen: „Wir laden alle ein, die ganz unterschiedlichen religiösen und spirituellen Formate im Zollernalbkreis zu entdecken.“ „Wir freuen uns sehr darüber, an den Segensmomenten beteiligt zu sein. Der Wunsch, mit dieser Broschüre den Menschen die Zollernalb nochmals von einer ganz anderen Seite näher zu bringen, spiegelt auch unsere Arbeit wider. Unsere Region bietet eine Vielseitigkeit, die sich für Gäste, aber auch für uns Einheimische immer wieder lohnt, neu zu entdecken. Nicht so viele wissen beispielsweise, dass sowohl die bekannten Jakobuswege, als auch der europäische Kulturweg Martinusweg und der Radpilgerweg Meinradweg die Zollernalb queren. Pilgerwege vereinen für mich auf wunderbare Weise einen spirituellen Aspekt mit dem sportlichen des Wanderns“, erklärt Silke Leibold, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbh (WFG)/Zollernalb-Touristinfo.

Und ihre Kollegin Jasmin Erath fügt hinzu: „Die Segensmomente sind ab sofort auch regelmäßig im Veranstaltungskalender unserer Seite <https://www.zollernalb.com/erleben/veranstaltungen> unter der Rubrik „Segensmomente“ zu finden. Wir hoffen und wünschen dem Projekt, dass dadurch zahlreiche Zollernalbler wie auch Touristen, auf diese ganz besondere Reihe aufmerksam werden.“ Fast vierzig Angebote umfasst Segensmomente Zollernalb im Premiersommer und sind über den ganzen Landkreis verteilt. Die Bandbreite reicht dabei von Gottesdiensten im Grünen, Open-Air an besonderen Orten und Segensgottesdienste bis zu einem Segensweg, Pilgertagen und einer Wanderfreizeit. Für Ruhesuchende bietet „Schweigend um den Stausee“ nach Feierabend oder am Abend eines Tages eine gute Möglichkeit zur Ruhe zu kommen. Angebote für Familien runden das Programm ab. Die Angebote starten an Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2026, mit gleich mehreren Gottesdiensten im Freien. Prospekte mit dem gesamten Programm liegen in den Kirchen und bei der Touristinfo Zollernalb in Balingen aus. (Dekanat)

# PRÄVENTION BEIM KATHOLIKENTAG IN WÜRZBURG STARK VERTRETEN



Beim Katholikentag in Würzburg waren etliche Institutionen mit Präventionsthemen an Ständen vertreten wie zum Beispiel die Bundeskonferenz der deutschen Präventionsbeauftragten und in nächster

Nachbarschaft der Betroffenenbeirat bei der Deutschen Bischofskonferenz, der Sachverständigenrat zum Schutz vor sexuellem Missbrauch und Gewalterfahrungen bei der Deutschen Bischofskonferenz sowie die Unabhängigen Aufarbeitungskommissionen der Bistümer. Auch der Katholikentag selber orientierte sich an einem Schutzkonzept, dessen Umsetzung sicherstellen wollte, dass diese Großveranstaltung, bei der zwischenmenschliche Begegnungen im Mittelpunkt stehen, ein guter und sicherer Ort für alle Menschen sein darf. Die wichtigsten Präventionsregeln seines Schutzkonzeptes sollen hier aufgeführt werden, weil sie für alle Arten von Veranstaltungen gelten können. Sie machen deutlich, wie Machtmissbrauch verhindert werden kann, wenn man sich an den persönlichen Grenzbeziehungen jedes Einzelnen orientiert.

Alle Menschen sollen beim Deutschen Katholikentag ... gerecht behandelt werden. Niemand hat das Recht eine andere Person zu bedrohen oder dieser Angst zu machen. Egal, ob mit Blicken, Worten, Bildern oder Taten! Niemand darf erpresst, ausgegrenzt, abwertend behandelt werden oder geschlagen werden!

... selbst bestimmen, wann, wo und von wem er\*sie fotografiert oder gefilmt werden wollen.  
 ... selbst bestimmen, wie nahe sie jemanden wann, wie und wo kommen! Niemand darf gegen den eigenen Willen berührt, massiert, gestreichelt oder geküsst werden oder gedrängt werden, dies mit jemand anderem zu tun.  
 ... das Recht haben NEIN zu sagen und sich zu wehren, wenn jemand ihre Gefühle oder die von anderen verletzt! NEIN sagen gilt mit Blicken, Worten oder durch Körperhaltung!  
 ... nicht mitmachen, wenn ihnen etwas Angst macht, sie etwas eklig finden oder sie sich unwohl dabei fühlen.  
 ... Unterstützung bei anderen holen. Wenn sich jemand unwohl fühlt oder es jemand schlecht geht, ist Hilfe holen wichtig. (BK)

## Ansprechstellen und -personen bei Fragen, Unsicherheit oder Verdacht

### Verantwortlicher Kirchengemeinde/SE:

Pfarrer Wolfgang Braun  
 Telefon: 07433 9671020  
 E-Mail: Wolfgang.Braun@drs.de

### Präventionsberaterin

Beate Kull  
 Telefon über Pfarrbüros  
 E-Mail: Beate.Kull@drs.de

### Spezialisierte Fachberatungsstelle vor Ort **FEUERVOGEL**

Telefon: 07433 277 000  
 E-Mail: info@feuervogel-zollernalbkreis.de  
**Ökumenische Psychologische Beratungsstelle**  
 Telefon: 07431 13418-0  
 E-Mail: kontakt@beratungsstelle-albstadt.de

### Kinderschutz-Team des Bischöflichen Jugendamts / BDKJ

Telefon: 07153 3001 234  
 Mobil 0151 53 78 14 14 (in den  
 Ferien)  
 E-Mail: kinderschutz@bdkj.info

### Katholisches Dekanat Balingen

**Achim Wicker**, Präventionskoordinator  
 Telefon: 07433 90110-10  
 E-Mail: awicker@bo.drs.de  
**Pater Augusty**, Dekan  
 Telefon: 07433 21236  
 E-Mail:  
 AugustyOPraem.Kollamkunnel@drs.de

### Jugendämter **Jugendamt Albstadt**

Telefon: 07431 800 012 60  
 E-Mail: sozialerdienst.albstadt@zollernalbkreis.de  
**Jugendamt Balingen**  
 Telefon: 07433 921 419  
 E-Mail: sozialerdienst@zollernalbkreis.de

### Kommission sexueller Missbrauch Unabhängige Ansprechpersonen für Verdachtsfälle

**Daniel Noa**  
 Telefon: 0177 2355200  
 E-Mail: daniel.noa@ksm.drs.de  
**Theresa Ehrenfried**  
 Telefon: 0151 52502750  
 Theresa.ehrenfried@ksm.drs.de

### Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz

Telefon: 07472 169-1170  
 E-Mail: praevention@drs.de  
<https://praevention-missbrauch.drs.de>

### Hilfetelefon Sexueller Missbrauch

→ **0800 22 55 530**

Bundesweit, kostenfrei und anonym.  
[www.hilfeportal-missbrauch.de](http://www.hilfeportal-missbrauch.de)

## AKTIVES DA SEIN – EIN BILD VON JAN VERMEER

Ein klassisches barockes Lehrstück über das Wesen der Kontemplation schuf der niederländische Künstler Jan Vermeer in einem seiner frühesten Werke um 1654. Es ist ein fast lebensgroßes Bild und befindet sich heute in Edinburgh in der Scottish National Gallery.

Der Besuch Jesu bei Martha und Maria in Bethanien wird im Lukasevangelium beschrieben und schildert, wie Martha sich bei Jesus beschwert, weil ihre Schwester nur zu seinen Füßen sitzt, während sie alle notwendigen Vorbereitungen allein vornimmt. Jesus antwortet dem Vorwurf: „Martha, Martha, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.“ (Luk.10, 38-42) Traditionellerweise wird seitdem in der Auslegung Martha mit dem aktiven Leben und einer eher tätig fürsorglichen Liebe gleichgesetzt, während Maria die Liebe der kontemplativen Hingabe verkörpert. Vermeer lässt die drei Freunde vertraut beieinander sein und öffnet durch gekonnte Bildführung das Thema für eine tiefere Wahrnehmung.

Martha und Jesus sind im oberen Bildteil im Austausch miteinander. Trotz der Zurechtweisung wird sehr einfühlsam die Freundschaft und Zugewandtheit der beiden illustriert. Martha ist mit ihrer Tätigkeit und dem Dienst am Herrn ganz verbunden, sie hat die Ärmel im wahrsten Sinn hochgekrepelt und serviert

das frische Brot auf dem Tablett. Farblich nimmt ihre Kleidung das Ocker der Zimmerumgebung auf und signalisiert damit ihre weltliche Verpflichtung. Vermeer verbildlicht durch Marthas Stellung im Gefüge, dass sie sich mit ihrem „Kümmern“



Bildquelle: Wikimedia

über den Herrn gestellt hat und dass Jesus sie mit seinem Wort und mit seiner nach oben offenen Handgeste freundlich einlädt das Wesentliche zu wählen. Das besteht darin, nicht den Herrn zu bedienen, sondern ihn als das „Brot des Lebens“ (Joh.6,35) aufzunehmen und sich während seiner Anwesenheit von ihm bedienen zu lassen.

Im unteren Bildteil hat Maria den Kopf in den Arm gelegt und ist Jesus ganz zugewandt. Ihre blauen Gewänder gehen beinahe ineinander über. Jesu erklärende Hand bildet die Mitte des Bildes und weist direkt auf das Herz der entspannt

am Boden sitzenden ZuhörerIn. Marias einzige aktive Geste ist der aufgestützte Arm – Zeichen wacher Aufmerksamkeit, vom Licht erfasst, während Gesicht und Gestalt still im Schatten bleiben. So zeigt Maria das Wesen der Kontemplation im

Sinne Loyolas: einfach da sein vor Gott, offen, empfangend, ganz gegenwärtig. Demütig barfuß und arglos sitzt die hörende Schwester in kindlicher Offenheit. Wie kostbar diese schlichte Gegenwart ist, illustriert Vermeer durch den reichen Tischdeckteppich hinter ihr.

Beide Schwestern sind niederländisch gekleidet mit typisch zeitgenössischen Hauben, während Jesus orientalische Kleider trägt. Damit kommt Jesus also aus der Geschichte des Evangeliums direkt aus einer anderen Zeit zu ihnen zu Besuch und damit auch zum Betrachter. Ewig zeitlos offenbart er sich dem Verstand und

dem Herzen des Menschen. Vermeer, der dem Katholizismus verbunden war und sich auf Schriften Loyolas bezog, thematisiert mit dem Brot hier nicht nur die Eucharistie, sondern entwirft mit den beiden Schwestern ein Gesamtbild: Der sich sorgende Verstand kann sich der Gegenwart Gottes nicht öffnen, er serviert dem Herrn unermüdlich gutgemeinte Projekte, die ihre Erfüllung verfehlen. Verbunden aber mit der Hinwendung zu Gott wird er hörend, empfangend und auch mitten im Alltag wach für seine Nähe. (Isabelle Seidemann)

## PALMEN- UND OSTEREIER-AKTION

**BALINGEN.** Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn das Team des „Arbeitskreises Eine Welt“ am Samstag vor Palmsonntag und am Karsamstag auf dem Wochenmarkt am Stand 350 Palmen und fast 2000 bunt gefärbte Ostereier verkauft.

Viel Zeit und Kreativität stecken dahinter, bevor es jedes Jahr soweit ist.

Ilse Mauch und Hildegard Hubert haben das ganze Jahr über die Eier kunstvoll bemalt. Am Mittwoch vor Palmsonntag trafen sich 20 Frauen um die Palmen zu binden, die den Menschen auf dem Markt und vor dem Gottesdienst an Palmsonntag angeboten werden.

Alle Palmen und die bunten Ostereier wurden für soziale Projekte verkauft – dank vieler, die uns, das Team vom Eine-Welt-Kreis, unterstützt haben – nicht zuletzt die Gläubigen und Gottesdienst-BesucherInnen an Palmsonntag!

Allen, die auf irgendeine Weise mitgeholfen haben, manche ganz im Hintergrund – ein herzliches Vergelt's Gott – auch im Namen von Frau Swoboda.

Ihrem Projekt: Brücke Balingen-Bangladesch kommt die Hälfte des Erlöses zugute (insgesamt 2.195 Euro) und einem weiteren Projekt von MISSIO im Libanon, wo sich u.a. Sr. Maguy in einem Waisenheim um Kinder kümmert, die andere Hälfte.

P.S.: Gerne können Sie diese Aktion für nächstes Jahr ganz praktisch unterstützen, indem Sie ausgeblasene Eier in einer Eierschachtel ins Pfarrbüro bringen. Danke, wenn Sie beim nächsten Kuchenbacken oder Spätzlekochen an uns denken. (GH)



*Ausgeblasen - gefärbt - bemalt - gesteckt - so warten sie auf ihr Grün und ihr Sieger-Bändchen*



*Der Korb füllt sich*



*Verschiedene Stile des Bindens*

*Fotos: Gertrud Bischof*

## KIRCHENMUSIK

### GEBET IN WORT UND KLANG

**BALINGEN.** Der Kammerchor Cantanti Amabili lädt zu zwei Konzerten unter dem Motto „Von Licht getragen“ ein. Das Programm verbindet geistliche Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart mit Werken von Christopher Tye, John Rutter, Anton Bruckner, Frank Ticheli und Ola Gjeilo.

Zu hören sind musikalische Bilder von Lob, Trost und Hoffnung, darunter bekannte Sätze wie „Lux Aeterna“, „Locus iste“, „The Lord bless you and keep you“ und „Ubi Caritas“.

Die Konzerte finden am Samstag, den 27.06.26 um 18 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Dietingen sowie am **Sonntag, den 28.06.26 um 17 Uhr in der Kirche Hl. Geist in Balingen** statt.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei, die Sängerinnen und Sänger freuen sich über Spenden am Ende der Konzerte.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Homepage: [www.cantanti-amabili.de](http://www.cantanti-amabili.de)



**Chor  
Konzert**

*Von Licht getragen -  
Gebete in Wort und Klang*

**Sa. 27.06.26 - 18 Uhr**  
Kirche St. Nikolaus,  
Dietingen

**So. 28.06.26 - 17 Uhr**  
Kirche Hl. Geist,  
Balingen

Eintritt frei - Spenden willkommen

[www.cantanti-amabili.de](http://www.cantanti-amabili.de)

Ansprechpartnerin für  
Cantanti Amabili:  
Birgit Imdahl  
[CantantiAmabili@online.ms](mailto:CantantiAmabili@online.ms)  
Chorleitung: Julian Horn

**Cantanti  
Amabili**  
Kammerchor

## GRUPPEN

### ALTENKREIS SPÄTLESE



Wir laden herzlich ein zu unserer  
**HALBTAGESFAHRT NACH BEBENHAUSEN** bei Tübingen  
**am Dienstag, 16. Juni 2026.**

Wir haben eine Führung in der Klosteranlage und Kirche.  
Abfahrt: 12:30 Uhr an den üblichen Orten (Omnibus  
Maas, beim Haus am Stettberg, am Friedhof).  
Einkehr in Bebenhausen,  
Rückkunft in Balingen ca. 18 Uhr  
Anmeldung: verlässlich und verbindlich! bis 10.06.2026  
im Pfarrbüro Heilig Geist, Tel. 07433 967100

#### „TRARIRA, DER SOMMER DER IST DA“

Herzliche Einladung zu einem fröhlichen Nachmittag!  
mit Überraschungen

**am Dienstag, 14. Juli 2026.**

Dazu haben wir den Kindergarten St. Franziskus eingeladen!

Beginn: 14:00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist.

Wir freuen uns darauf!  
Frohe Grüße „das Team“



#### OUTDOOR SPIELPLATZ

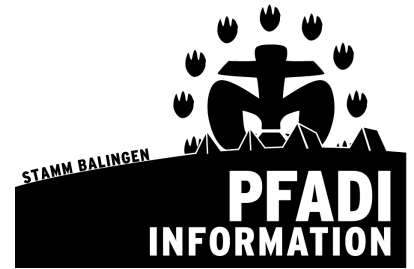
An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam das Freigelände des Gartens vom Kinderhaus nutzen und uns mit verschiedenen Spielen bewegen. Eingeladen sind Kinder von 2-7 Jahren. Eine Begleitperson sollte dabei sein.

Termin: Donnerstag, 18.06., 14 - 15:30 Uhr

Beitrag: kostenlos

Anmeldung bis 11.06. unter [Info@kafamba.de](mailto:Info@kafamba.de) (die Plätze sind begrenzt)

Leitung: Vanessa Mattes, Eva-Maria Dietz



### GRUPPENSTUNDENTERMINE

**BALINGEN.** Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

#### WICHTEL UND WÖFLINGE:

(ca. 9-11 J.), Do., 18:00 -19:30 Uhr  
Laura, Ella, Sina, Kathi, Lara, Emilia

#### JUPFIS: (ca. 11-13 J.)

Di., 19:00-20:30 Uhr  
Sabrina, Jessica, Josi, Leonie, Hannah

#### PFADIS: (ca. 13-15 J.)

Mi., 20:00-21:30 Uhr  
Maya, Katharina, Leonard, Felix, Silas

#### ROVER: (AB 16 J.)

Fr., 20:00-22:00Uhr  
Nick, Leon

**KONTAKT:** Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischaun wollt, könnt ihr euch gerne unter [info@dpsg-balingen.de](mailto:info@dpsg-balingen.de) bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

#### Stammesvorsitzender:

**David Ott** Tel. 0176 8353514,  
[david.ott@dpsg-balingen.de](mailto:david.ott@dpsg-balingen.de)

#### Stammesvorsitzende:

##### Miriam Max

Tel. 01573 3650013,  
[miriam.max@dpsg-balingen.de](mailto:miriam.max@dpsg-balingen.de)

#### Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,  
Hirschbergstraße 112/2, Balingen  
[info@dpsg-balingen.de](mailto:info@dpsg-balingen.de)

## EIN TOLLER TAG MIT DEM BEZIRK

Ein Tag unter freiem Himmel: Am Samstag, den 9. Mai, trafen sich die Pfadfinderstämme aus Balingen, Rottweil, Tuttlingen und Schramberg zum diesjährigen Bezirkstag.

Pünktlich um 9:30 Uhr startete der Tag beim Sportheim in Neufra bei Rottweil. Die Teilnehmer aus allen Stämmen wurden für das Programm in zwei Gruppen aufgeteilt. Für eine der Gruppen ging es in den Wald, wo die Kinder die Möglichkeit hatten, die Tiere des Waldes kennenzulernen. Dazu wurde zunächst ein Pirschpfad vorbereitet, an dem insgesamt 14 Waldtiere verteilt wurden, die von den Kindern entdeckt werden konnten. Außerdem hatten sie die Möglichkeit, neben Tierspuren auch kleine Tiere wie Käfer und Spinnen mithilfe eines Lupenglases zu finden und genauer anzuschauen.

Die zweite Gruppe startete mit einem zweiten Workshop. Hier hat jeder Teilnehmer eine Tüte mit diversen Legosteinen erhalten, aus denen jeweils verschiedene Aufgaben gebaut werden sollten. Dabei wurde festgestellt, dass jeder andere Vorstellungen und Interpretationen besitzt, die jedoch alle richtig sind. Im Laufe der Aufgaben wurde auf ein übergeordnetes Ziel hingearbeitet: dem perfekten Tag auf dem Bezirkslager.

Mittags wurde für ausreichend Verpflegung in Form von Chili sin Carne gesorgt. Im Anschluss gab es dann einen Gruppenwechsel, wodurch alle die Möglichkeit hatten, an beiden Programmpunkten teilzunehmen.

Gegen 17 Uhr war das Programm dann zu Ende, weshalb sich die einzelnen Stämme wieder auf den Heimweg machten. (Jessica Heier)





# PFADFINDER DPSG FROMMERN

## RÜCKBLICK

Mit Truppstunden, Stammesaktionen, Sommer- & Pfingstlager, Hüttenwochenenden, Kanutouren und vielem mehr bieten wir Programm für Jugendliche und Kinder ab dem Vorschulalter.

In unseren wöchentlichen Truppstunden stehen Spaß und die Gemeinschaft an erster Stelle. Wir freuen uns zu jeder Zeit über neue Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust an den Pfadfindern haben. Bei Interesse dürft Ihr Euch gerne bei uns melden oder einfach zu den Truppstundenzeiten bei uns im katholischen Gemeindehaus in Frommern vorbeikommen.

### TRUPPSTUNDEN

**Biberstufe** (Jahrgang 2019-2021)  
Dienstag, 17:30-18:30 Uhr Falco Schanz, Laura Leiß

**Wölflinge** (Jahrgang 2016-2018)  
Mittwoch, 17:30-19:00 Uhr Mika Preuß, Magdalena Narr, Chris Schatz, Helen Riederer

**Jungpfadfinder** (Jahrgang 2014-2016) Mittwoch, 17:30-19:00 Uhr Paul Hanke, Tabea Staiger, Luis Blind

**Pfadfinder** (Jahrgang 2011-2013)  
Freitag, 18:00-19:30 Uhr Selina Conzelmann, Sophia Lotzmann, Tobin Krause

### Stammesvorstand

Laura Leiß: 0162 7060957  
Falco Schanz: 0170 6821867  
stammesvorstand@dpsg-frommern.de

### Weitere Infos und Bilder

Internet: [www.dpsg-frommern.de](http://www.dpsg-frommern.de)  
Facebook: DPSG Frommern  
Instagram: @dpsgfrommern

### Sommerlager Info Nachmittag

Seit einigen Wochen ist bekannt, wo unser diesjähriges Sommerlager stattfinden wird: Vom 01.-15. August verbringen wir zwei Wochen in Wiltz, Luxemburg. Um genaueres über das SoLa allgemein und den Lagerplatz zu erfahren, fand am 21. März ein Infonachmittag für alle interessierten Eltern und Kids statt. Wir hoffen, dass wir viele Fragen und Unklarheiten klären konnten und die Kinder zahlreich mit im Sommerlager dabei sind. Die Einladungen können bei den Gruppenleitenden und den StäVos abgegeben werden. Bei Fragen stehen wir natürlich auch weiterhin gerne zur Verfügung.

### Pfadi Gottesdienst am 19. April

Unter dem Motto "Gemeinschaft macht stark" fand der Pfadi-Gottesdienst am 19. April statt. Die Pfadis zeigten in einem Anspiel, dass man zusammen mehr erreichen kann, als alleine. So kann man auch neue Dinge lernen und Freundschaften knüpfen. Nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindehaus Weißwurstfrühstück.

### Maibaumfest

Zum dritten Mal durften wir in Frommern das Maibaumfest ausrichten. Bei Pommes, Wurst und kühlen Getränken feierten wir in den Mai. Wir haben uns sehr gefreut, dass viele Gäste da waren und damit unsere Jugendarbeit im Stamm unterstützt haben. Ein großer Dank geht neben den Leitenden auch an alle Eltern, die uns unterstützt haben. Außerdem geht ein großes Dankeschön an die Christbaumfreunde für das Baustellen und an die Feuerwehr für die Nachtwache.

### Stammesaktion

Bei bestem Frühlingswetter erlebten die Kinder und Jugendlichen der Pfadis einen ereignisreichen Nachmittag auf dem Heuberg. Nach spannenden Spielstationen und einem packenden gemeinsamen Endspiel fand der Tag beim gemütlichen Grillen mit den Eltern seinen Ausklang. In großer Runde und schöner Atmosphäre genossen alle die Gemeinschaft und das gute Essen – ein rundum gelungener Tag für unseren Stamm.

### Royan - Pfingstlager der Leiterrunde

Traditionell begab sich die Leiterrunde in der Pfingstwoche auf die langersehnte Reise nach Royan, um dort die Partnerschaft mit Royan und den Pfadis dort zu pflegen. So nahmen die Leiter\*innen und Rover\*innen am Pfingstgottesdienst in der Église Notre Dame de Royan teil und besuchten danach den Marché de Royan. Die Woche wurde mit unserem traditionellen Soirée auf dem Platz der Pfadis aus Royan beendet, an dem Reden gehalten und Geschenke verteilt wurden und wir unseren französischen Gastgebern schwäbische Spezialitäten servierten und mit ihnen am Lagerfeuer sangen. Neben den verschiedenen Aktivitäten im Zeichen der Partnerschaft, erkundeten wir Royan und seine Umgebung aber auch auf eigene Faust. Wie immer ging die Woche schnell vorbei und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist schon groß.

### AUSBLICK

#### Sommerlager 2026

Bald steht schon wieder unser Highlight des Jahres an - das Sommerlager. Die Planungen laufen schon und die Vorfreude der Kids und Leitenden ist riesig! Uns erwarten 14 Tage Zelten, Lagerfeuer, Gemeinschaft, Spiel & Spaß.

# FAMILIE

Liebe Familien,  
 in dieser Ausgabe des Blicks, habe ich ein "Suchsel" für Euch vorbereitet. Dabei müsst ihr 10 Begriffe in dem „Wörteralat“ finden. Die Wörter sind waagrecht und senkrecht versteckt. Bei den gesuchten Wörtern handelt es sich um Begriffe, die mit Fronleichnam zu tun haben. Ich wünsche viel Spaß beim Suchen und Finden.  
 Eure Eva-Maria Dietz, Familiereferentin

## Fronleichnam WÖRTERSUCHE

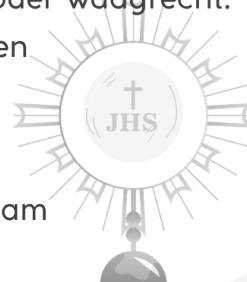


Finde im Wörteralat, die unten aufgeführten  
 10 Wörter! Viel Erfolg!

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| D | B | L | U | M | E | N | T | E | P | P | I | C | H | Ö | H | I | D | K |
| K | D | J | G | B | K | R | B | F | R | D | O | L | O | V | M | V | O | L |
| H | T | Ö | S | B | U | R | N | V | O | D | I | P | S | B | G | N | N | H |
| V | M | O | N | S | T | R | A | N | Z | D | I | O | T | N | U | N | N | G |
| B | Z | A | W | H | H | G | M | F | E | A | P | K | I | R | C | H | E | T |
| K | H | F | R | I | V | F | Z | D | S | X | K | O | E | B | M | V | R | Z |
| L | N | G | D | K | B | D | R | S | S | X | J | G | W | H | G | M | S | U |
| Ö | Q | R | F | R | O | N | L | E | I | C | H | N | A | M | J | F | T | W |
| W | K | B | S | P | Z | F | T | A | O | X | T | G | E | N | G | N | A | T |
| A | L | M | I | N | S | T | R | A | N | T | E | N | F | D | F | F | G | T |
| F | M | J | S | I | E | G | D | L | R | X | I | F | D | B | G | H | L | G |
| I | W | S | Ä | U | G | H | F | T | E | D | J | G | R | G | P | K | K | B |
| P | X | Ä | I | K | E | J | G | A | R | E | N | F | E | F | F | H | P | S |
| Ü | Y | B | J | N | N | K | G | R | E | T | Z | F | D | Y | G | J | I | I |
| H | I | L | H | B | N | Ö | H | D | E | R | T | O | W | B | F | U | K | V |

Diese Wörter findet Ihr entweder senkrecht oder waagrecht:

- Blument Teppich
- Monstranz
- Altar
- Donnerstag
- Prozession
- Ministranten
- Kirche
- Hostie
- Fronleichnam
- Segen



# KINDERGÄRTEN

## KINDERGARTEN EDITH STEIN

### UNSER GARTEN IST EINFACH TOLL!

Endlich ist es soweit, die Sonne lässt sich wieder öfters blicken. In unserem schönen, großen Garten können wir uns jetzt wieder viel aufhalten.

Wir fahren Dreirad, spielen im Sand, klettern, hüpfen...

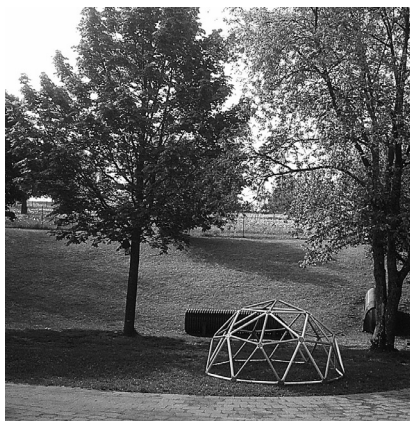
Auch viele Tiere können wir beobachten, wie z.B. Regenwürmer und Vögel.

Mit Kreide malen wir auch sehr gerne. Es entstehen tolle Kunstwerke: Blumen, Herzen, Sonne...

Dieses Jahr hat der Osterhase für uns alle etwas im Garten versteckt.

Manche Verstecke waren ganz schön schwierig, aber unsere „Füchse“ (Vorschulkinder) haben auch diese Verstecke gefunden.

Im Sommer spielen wir sehr gerne mit Wasser. Es gibt bei uns eine Matschküche, in der wir sehr gerne kochen. Im Planschbecken oder auf der Wasserrutsche können wir uns bei hohen Temperaturen abkühlen. Im Herbst und Winter oder wenn das



Wetter mal nicht so schön ist, gehen wir trotzdem in den Garten. Wir ziehen dann unsere Matschkleidung und Gummistiefel an.

Wenn es schneit, fahren wir am Liebsten Rutschteller oder bauen einen Schneemann.

Viele Kindergartenfeste feiern wir auch in unserem Garten.

Sommerfeste, Laternenfeste...

In unserem Garten ist es einfach toll und wir verbringen sehr gerne und viel Zeit in ihm.

### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM DIENSTJUBILÄUM

Liebe Natalie, wir gratulieren zum Jubiläum: **25 Jahre Katholischer Kindergarten Edith Stein.**

Seit 25 Jahren ist Natalie Zirkel Herz und Gesicht unseres katholischen Kindergartens Edith Stein. Ihre Arbeit ist pädagogisch auf hohem Niveau, geprägt von Empathie, Geduld und einer stets guten Laune. Sie holt jedes Kind dort ab, wo es steht, begleitet es individuell auf seinem Weg und schenkt jedem Kind die Aufmerksamkeit, die es verdient.

Dass Natalie immer ein offenes Ohr hat, macht ihren Alltag zu einer verlässlichen Orientierung für Kinder, Eltern und Kollegen. Sie hat den Kindergarten mitgeprägt, ihn mit ihrer Wärme, ihrer Hingabe und ihrer professionellen Kompetenz nachhaltig bereichert – und ist nicht mehr wegzudenken.

Wir danken Natalie von Herzen für 25 Jahre Treue, harte Arbeit und viel Herzlichkeit. Ihr unermüdlicher Einsatz ist das Fundament unseres gemeinsamen Erfolgs und ein Vorbild für alle, die mit Liebe und Freude Erziehung gestalten. Danke, Natalie, für alles, was du bist und tust.



# KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

## BEWEGUNGSPASS IM KINDERHAUS ST.FRANZISKUS

Kinder bewegen sich instinktiv. Bewegung fördert die motorische, geistige, soziale und emotionale Entwicklung auf vielfältige Weise. Sie macht Kinder glücklich, wenn sie unbeschwert ihre Umgebung und ihren Körper kennenlernen und sich „auspowern“ dürfen. Kinder entdecken dabei spielerisch ihre Grenzen, Möglichkeiten und lernen Schritt für Schritt neues dazu.

Unsere Kindertagesstätte beteiligt sich am Projekt Bewegungspass. Inzwischen können wir unseren Vorschülern (Giraffen) zum erfolgreichen Abschluss des Bewegungspassprojekts gratulieren.

Lustige Tiere begleiteten uns durch die verschiedenen Bewegungseinheiten.



Die Schlange schlängelt sich schnell in alle Richtungen und weicht dabei geschickt allen Hindernissen aus. Das Känguru hüpfte freudig vor und zurück, wir hüpfen mit. Affen klettern und turnen wie kein anderes Tier. Mit dem Ball spielt der Seehund. ...

Unsere Vorschüler waren mit viel Freude und Eifer dabei. Spielerisch lernten sie so neue sportliche Herausforderungen kennen und meistern. Die Freude an der Bewegung stand dabei immer im Mittelpunkt. Am Ende jeder Bewegungseinheit klebten sie glücklich ihre neuen Sticker ein.



Zum Abschluss veranstalteten wir eine Siegerehrung, wobei alle ihren Bewegungspass, eine Urkunde, eine Medaille und einen Turnbeutel überreicht bekamen.

Wir wünschen allen Kindern weiterhin viel Spaß an der Bewegung und viel Mut Neues auszuprobieren.

# KINDERGARTEN ST. JOHANNES

## AKTUELLES PROJEKT „UNSERE GEFÜHLE“

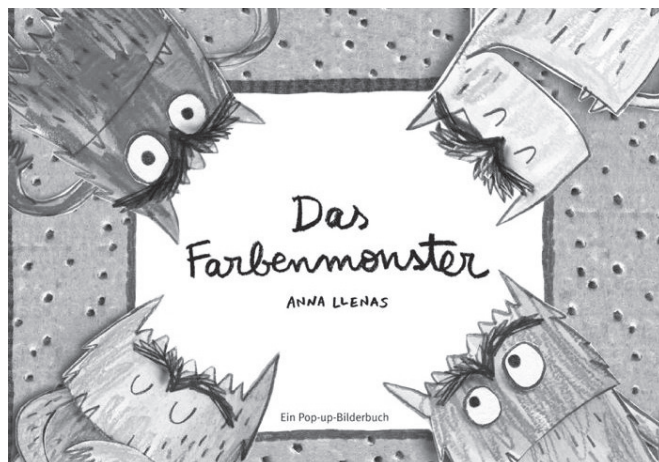
Momentan beschäftigen sich die Kinder und ErzieherInnen der Schmetterlingsgruppe mit dem Thema „Unsere Gefühle“ und gestalten dazu viele kleine Projektideen.

Unter anderem haben sie sich eingehend mit dem Pop-up-Buch „Das Farbenmonster“ beschäftigt. Dieses ist total durcheinander und versteht die Welt nicht mehr. Was ist denn nur los? Irgendwie hat es alle Gefühle durcheinandergebracht und jetzt herrscht ein riesiges Durcheinander. Mithilfe von Farben versucht das Monster die Gefühle wieder neu zu ordnen und anschließend in Gläser zu verpacken: Gelb für die Freude, Blau für die Traurigkeit, Rot für die Wut, Grün für die Gelassenheit, Schwarz für die Trauer und Pink für die Liebe. Dabei haben die Kinder im Kindergarten schnell erkannt, dass es für sie noch mehr Gefühle und somit auch Farben gibt. Somit wurden anschließend noch ganz eigene Gefühle mit Farben verknüpft.

Weitere Angebote wie die Verwendung von Bildkarten, Geschichten, sowie die Verknüpfung von Musik und Gefühlen, haben den Kindern einen großen Einblick in die komplexe Welt der Gefühle beschert.

Dieses Thema bringt nicht nur viel Spaß, sondern stellt sowohl für Kinder als auch für uns Erwachsene ein zentrales und bedeutendes Thema dar.

Unsere Buchempfehlung: „Das Farbenmonster – ein Pop-up-Bilderbuch“ von Anna Llenas, Christopherusverlag, 26,99€ (z.B. bei Osiander)



## NEUE RUBRIK: MEIN GLAUBE

Menschen aus der Gemeinde erzählen über sich und ihren Glauben

### ALWIN HUMMEL

Über meinen Glauben zu reden ist mir als ehemaliger „Berufschrist“ (Gemeindereferent und Religionslehrer) ja nicht fremd – trotzdem bedarf es einiger Selbstreflexion, sich dazu schriftlich zu outen. Mein Elternhaus war katholisch traditionell, aber nicht sonderlich fromm. Sonntagskirchgang, Tischgebete und Schülerbeichte waren mehr ein Muss für mich als eine Bereicherung. Mit meinem Glauben auseinandergesetzt habe ich mich erst als Jugendlicher. Ich geriet irgendwie in die Jugendgruppe der Kirchengemeinde und erlebte dort erste Berührungen mit Glaubensfragen. Es gehörte zu den Aufgaben unserer Gruppe, ab und zu einen Jugendgottesdienst (damals „Jazzmesse“ genannt) zu gestalten. Da ich einigermaßen Gitarre spielte, war klar, dass ich da mitmachen sollte. Bald schon setzten wir uns in der Gruppe mit den Texten der Lieder und Gebete kritisch auseinander, und so entstand nach und nach eine Art Gottesbild und damit einhergehend eine Kirchenvision in mir und meinen damaligen Mitstreiter\*innen.

Mit 16 Jahren leitete ich eine KJG-Kindergruppe und wie es üblich war (und noch heute ist), besuchte ich dazu Gruppenleiterkurse und später auch Besinnungswochenenden auf dem Dreifaltigkeitsberg in Spaichingen. Der damalige Dekanatsjugendseelsorger Pater Hugo Beck wurde zu meinem geistlichen Wegweiser. Ihm



gelang es, uns jungen Menschen zu verinnerlichen, dass Glaube immer mit dem eigenen Selbstbild und mit konkretem Handeln zu tun hat. Über meinen damaligen Freundeskreis wurde ich auf die Gemeinschaft von Taizé aufmerksam. Mit einem alten VW-Bus fuhren wir ins Burgund und erlebten in Taizé eine Kirche, wie wir sie uns wünschten: Bewegende Lieder, klare politische Botschaften mit eindeutigen Optionen für die Armen und die Bewahrung der Schöpfung. Dazu eine lebensfrohe internationale Gemeinschaft bei den europäischen Jugendtreffen. Diese Vision von Kirche habe ich bis heute. Mein Gottesbild wurde in dieser Zeit gewandelt – vom himmlischen Gottwesen das richtend über uns thront zum Gott der Liebe, der in uns wohnt. Diesen Gott der Liebe fand ich dann immer mehr in den Worten und Taten Jesu. Jesus wurde zum

Hauptgrund meines Glaubens.

Dass ich mich dann nach Abschluss meiner Elektronikerausbildung zum Studium für Gemeindepastoral und Religionspädagogik beworben habe, war die logische Folgerung. Diese Ausbildung hat meinen Glauben auf gute theologische Fundamente gestellt, und so wurde mir die jesuanische Botschaft immer wichtiger – auch für mein Leben außerhalb meiner Berufstätigkeit.

Theologen wie Leonardo Boff oder Anselm Grün und später auch Pfr. Franz Nagler formten mein befreiungstheologisches Verständnis der Bibeltexte. Die Begegnungen Jesu mit Ausgegrenzten haben mich sehr abgeholt: z.B. Die Heilung der gekrümmten Frau (Lukas 13,10-17), wo Jesus eine seit 18 Jahren verkrümmte Frau am Sabbat in der Synagoge durch Handauflegen und Zuspruch wieder aufrichtet und sie so wieder in die Gesellschaft hineinnimmt. Die Frau preist daraufhin Gott, was zu einem Konflikt über das Sabbatgebot führt. Das Heil der Menschen steht also über Tradition und Gesetz. Das glaube ich auch heute. (Alwin Hummel)

# FREUD UND LEID

## **BALINGEN**

### **GESTORBEN SIND:**

Mathilde Buß  
Maria Schönberger  
Klaus Heindel  
Albert Köhler  
Inge Eppler  
Walter Widmann  
Antonino Pennisi  
Adelinde Pfeifer  
Elisabeth Biers

### **GEDENKEN AN**

#### **UNSERE VERSTORBENEN**

07.06. Günther u. Ottmar Seeger  
Angelika Kiener-Bühler  
Fam. John u. Funk  
Anna Maria Hagenmayer  
21.06. Fam. Mayke u. Galik  
24.06. Emma Löffler u. Angehörige  
01.07. Fam. John u. Funk  
19.07. Klara Miller  
25.07. Fam. Galik u. Mayke  
Klara Miller  
Emma Löffler u. Angehörige  
Helmut Riexinger

## **FROMMERN**

### **GESTORBEN SIND**

Regine Klink  
Hedwig Maute  
Waldemar Oberdörfer  
Edith Schädle  
Elly Trescher

# GOTTESDIENSTE

## BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,  
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

### SAMSTAG, 30.05.

|          |       |                  |
|----------|-------|------------------|
| Balingen | 18.30 | Eucharistiefeier |
|----------|-------|------------------|

### SONNTAG, 31.05., DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Evangelium: Joh 3,16-18

|           |      |                  |
|-----------|------|------------------|
| Roßwangen | 9.00 | Eucharistiefeier |
|-----------|------|------------------|

|          |       |                  |
|----------|-------|------------------|
| Frommern | 10.30 | Eucharistiefeier |
|----------|-------|------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### MONTAG, 01.06.

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.00 | Bibelkreis in der Kirche |
|----------|-------|--------------------------|

### MITTWOCH, 03.06.

|          |      |                                       |
|----------|------|---------------------------------------|
| Balingen | 9.00 | Eucharistiefeier,<br>anschl. Anbetung |
|----------|------|---------------------------------------|

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### DONNERSTAG, 04.06., FRONLEICHNAM

Evangelium: Joh 6,51-58

|           |       |   |
|-----------|-------|---|
| Roßwangen | 10.00 | Eucharistiefeier mit anschl.<br>Prozession für die Seelsorge-<br>einheit, |
|-----------|-------|---|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### FREITAG, 05.06.

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### SONNTAG, 07.06., 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 5,1-12

|           |      |                  |
|-----------|------|------------------|
| Roßwangen | 9.00 | Eucharistiefeier |
|-----------|------|------------------|

|           |      |                                  |
|-----------|------|----------------------------------|
| Engstlatt | 9.00 | Eucharistiefeier (Pater Schrenk) |
|-----------|------|----------------------------------|

|          |       |                  |
|----------|-------|------------------|
| Balingen | 10.30 | Eucharistiefeier |
|----------|-------|------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### MITTWOCH, 10.06.

|          |      |                                       |
|----------|------|---------------------------------------|
| Balingen | 9.00 | Eucharistiefeier,<br>anschl. Anbetung |
|----------|------|---------------------------------------|

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### DONNERSTAG, 11.06.

|          |       |                 |
|----------|-------|-----------------|
| Balingen | 18.00 | Rosenkranzgebet |
|----------|-------|-----------------|

### SAMSTAG, 13.06.

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------|

|          |       |  |
|----------|-------|--|
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch<br>(Antun Padovanski) |
|----------|-------|--|

### SONNTAG, 14.06., 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 9,36-10,8

SILBERSONNTAG/KOLLEKTE FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE

|          |       |                              |
|----------|-------|------------------------------|
| Balingen | 10.00 | Familienkirche im Kinderhaus |
|----------|-------|------------------------------|

|          |       |   |
|----------|-------|---|
| Balingen | 10.00 | Eucharistiefeier für die Seelsor-<br>geeinheit,<br>anschl. Gemeindefest im und<br>um das Gemeindehaus |
|----------|-------|---|

### MONTAG, 15.06.

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.00 | Bibelkreis in der Kirche |
|----------|-------|--------------------------|

### MITTWOCH, 17.06.

|          |      |                                       |
|----------|------|---------------------------------------|
| Balingen | 9.00 | Eucharistiefeier,<br>anschl. Anbetung |
|----------|------|---------------------------------------|

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### DONNERSTAG, 18.06.

|          |       |                 |
|----------|-------|-----------------|
| Balingen | 18.00 | Rosenkranzgebet |
|----------|-------|-----------------|

### FREITAG, 19.06.

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### SAMSTAG, 20.06.

|          |       |                  |
|----------|-------|------------------|
| Frommern | 18.30 | Eucharistiefeier |
|----------|-------|------------------|

### SONNTAG, 21.06., 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 10,26-33

|           |      |                                     |
|-----------|------|-------------------------------------|
| Roßwangen | 9.00 | Eucharistiefeier zum<br>Patrozinium |
|-----------|------|-------------------------------------|

|          |       |                  |
|----------|-------|------------------|
| Balingen | 10.30 | Eucharistiefeier |
|----------|-------|------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### MITTWOCH, 24.06.

|          |      |                                       |
|----------|------|---------------------------------------|
| Balingen | 9.00 | Eucharistiefeier,<br>anschl. Anbetung |
|----------|------|---------------------------------------|

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### DONNERSTAG, 25.06.

|          |       |                 |
|----------|-------|-----------------|
| Balingen | 18.00 | Rosenkranzgebet |
|----------|-------|-----------------|

### FREITAG, 26.06.

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------|

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
|----------|-------|--------------------------------|

### SAMSTAG, 27.06.

|          |       |   |
|----------|-------|---|
| Balingen | 10.00 | Jubiläumsgottesdienst der<br>Pfadfinder |
|----------|-------|---|

---

**SONNTAG, 28.06., 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Joh 21,1-15-19

|           |       |                                  |
|-----------|-------|----------------------------------|
| Roßwangen | kein  | Gottesdienst                     |
| Frommern  | 10.30 | Eucharistiefeier zum Patrozinium |
| Balingen  | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch   |
| Balingen  | 15.30 | Eucharistiefeier auf Polnisch    |

---

**MONTAG, 29.06.**

|          |       |                          |
|----------|-------|--------------------------|
| Balingen | 18.00 | Bibelkreis in der Kirche |
|----------|-------|--------------------------|

---

**MITTWOCH, 01.07.**

|          |       |                                    |
|----------|-------|------------------------------------|
| Balingen | 9.00  | Eucharistiefeier, anschl. Anbetung |
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch           |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch     |

---

**DONNERSTAG, 02.07.**

|          |       |                 |
|----------|-------|-----------------|
| Balingen | 18.00 | Rosenkranzgebet |
|----------|-------|-----------------|

---

**FREITAG, 03.07.**

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch       |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |

---

**SAMSTAG, 04.07.**

|          |       |                  |
|----------|-------|------------------|
| Frommern | 18.30 | Eucharistiefeier |
|----------|-------|------------------|

---

**SONNTAG, 05.07., 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Mt 11,25-30 PETERSPFENNIGKOLLEKTE

|           |       |                                  |
|-----------|-------|----------------------------------|
| Roßwangen | 9.00  | Eucharistiefeier                 |
| Engstlatt | 9.00  | Eucharistiefeier (Pater Schrenk) |
| Balingen  | 10.30 | Eucharistiefeier                 |
| Balingen  | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch   |

---

**MITTWOCH, 08.07.**

|          |       |                                    |
|----------|-------|------------------------------------|
| Balingen | 9.00  | Eucharistiefeier, anschl. Anbetung |
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch           |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch     |

---

**DONNERSTAG, 09.07.**

|          |       |                 |
|----------|-------|-----------------|
| Balingen | 18.00 | Rosenkranzgebet |
|----------|-------|-----------------|

---

**FREITAG, 10.07.**

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch       |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |

---

**SAMSTAG, 11.07.**

|          |      |                               |
|----------|------|-------------------------------|
| Balingen | 9.30 | Eucharistiefeier auf Polnisch |
|----------|------|-------------------------------|

---

---

**SONNTAG, 12.07., 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Mt 13,1-23

SILBERSONNTAG/KOLLEKTE FÜR KIRCHLICHE GEBÄUDE

|           |       |   |
|-----------|-------|---|
| Roßwangen | 9.00  | Eucharistiefeier  |
| Balingen  | 10.30 | ökumenischer Segnungsgottesdienst auf der Jugendhausbühne (Pfr. W. Braun, A. Wicker und ev. Dekan M. Schneider) |
| Frommern  | 10.30 | Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)   |
| Balingen  | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch  |
| Balingen  | 15.30 | Eucharistiefeier auf Polnisch   |

---

**DIENSTAG, 14.07.**

|          |       |   |
|----------|-------|---|
| Balingen | 15.00 | Gottesdienst im Haus am Stettberg                 |
| Balingen | 16.00 | Gottesdienst in der Seniorenresidenz an der Eyach |

---

**MITTWOCH, 15.07.**

|           |       |                                    |
|-----------|-------|------------------------------------|
| Balingen  | 9.00  | Eucharistiefeier, anschl. Anbetung |
| Engstlatt | 16.00 | Gottesdienst im Gerhard-Rehm-Haus  |
| Balingen  | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch           |
| Balingen  | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch     |

---

**DONNERSTAG, 16.07.**

|          |       |                 |
|----------|-------|-----------------|
| Balingen | 18.00 | Rosenkranzgebet |
|----------|-------|-----------------|

---

**FREITAG, 17.07.**

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch       |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |

---

**SAMSTAG, 18.07.**

|          |       |                  |
|----------|-------|------------------|
| Frommern | 18.30 | Eucharistiefeier |
|----------|-------|------------------|

---

**SONNTAG, 19.07., 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Mt 13,24-43

|           |       |  |
|-----------|-------|--|
| Roßwangen | 9.00  | Eucharistiefeier   |
| Balingen  | 10.30 | Eucharistiefeier   |
| Balingen  | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch   |
| Balingen  | 17.30 | Andacht zum Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende (G. Herrmann) |

---

**MITTWOCH, 22.07.**

|          |       |                                    |
|----------|-------|------------------------------------|
| Balingen | 9.00  | Eucharistiefeier, anschl. Anbetung |
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch           |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch     |

---

**DONNERSTAG, 23.07.**

|          |       |                 |
|----------|-------|-----------------|
| Balingen | 18.00 | Rosenkranzgebet |
|----------|-------|-----------------|

**FREITAG, 24.07.**

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch       |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |

**SAMSTAG, 25.07.**

|          |       |                               |
|----------|-------|-------------------------------|
| Balingen | 18.30 | Eucharistiefeier (Pfr. Lokay) |
|----------|-------|-------------------------------|

**SONNTAG, 26.07., 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Mt 13,44-52

|           |       |                                |
|-----------|-------|--------------------------------|
| Roßwangen | 9.00  | Eucharistiefeier               |
| Frommern  | 10.30 | Eucharistiefeier               |
| Balingen  | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |
| Balingen  | 15.30 | Eucharistiefeier auf Polnisch  |

**MITTWOCH, 29.07.**

|          |       |                                    |
|----------|-------|------------------------------------|
| Balingen | 9.00  | Eucharistiefeier, anschl. Anbetung |
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch           |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch     |

**DONNERSTAG, 30.07.**

|          |       |                 |
|----------|-------|-----------------|
| Balingen | 18.00 | Rosenkranzgebet |
|----------|-------|-----------------|

**FREITAG, 31.07.**

|          |       |                                |
|----------|-------|--------------------------------|
| Balingen | 18.30 | Rosenkranz auf Kroatisch       |
| Balingen | 19.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |

**SONNTAG, 02.08., 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Evangelium: Mt 14,13-21

|           |       |                                |
|-----------|-------|--------------------------------|
| Roßwangen | 9.00  | Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)  |
| Balingen  | 10.30 | Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)  |
| Balingen  | 12.00 | Eucharistiefeier auf Kroatisch |

## AUF EINEN BLICK

| DATUM  | UHRZEIT  | ORT                       | VERANSTALTUNG                            | SEITE |
|--------|----------|---------------------------|--|-------|
| 04.06. | 10:00    | Kirche Roßwangen          | Eucharistiefeier mit anschl. Prozession  | 28    |
| 14.06. | ab 10:00 | Heilig Geist Balingen     | Festgottesdienst, anschl. Gemeindefest   | 11    |
| 15.06. | 19:00    | Gemeindehaus Balingen     | Frauenflug: Tänze mit Leichtigkeit       | 14    |
| 16.06. | 12:30    |                           | Altenkreis Spätlese: Ausflug Bebenhausen | 20    |
| 18.06. | 14:00    | Kinderhaus St. Franziskus | kafamba: Outdoor Spielplatz              | 20    |
| 21.06. | 10:00    | Gemeindehaus Frommern     | Kinderkirche                             | 11    |
| 27.06. | ab 10:00 | Edith-Stein-Zentrum       | Pfadfinderjubiläum                       | 11    |
| 28.06. | ab 10:00 | St.Paulus Frommern        | Gottesdienst, anschl. Gemeindefest       | 11    |
| 28.06. | 17:00    | Hl.-Geist-Kirche Balingen | Konzert Cantani Amabili                  | 20    |
| 01.07. | 20:00    | Hl.-Geist-Kirche Balingen | Menschen von hier ...                    | 14    |
| 14.07. | 14:00    | Gemeindehaus Balingen     | Altenkreis Spätlese: Sommernachmittag    | 20    |
| 18.07. | 13:30    | Gemeindehaus Balingen     | Kirche Kunterbunt                        | 12    |
| 18.07. | 14:00    | Friedhof Frommern         | ökum. Friedhofscfé                       | 13    |
| 20.07. | 19:00    | Hechingen                 | Frauenflug: Wasser und Heilkräuter       | 14    |



▲ Auferstehungsfeier in Frommern mit Osterfeuer am Ostersonntag vor der Kirche



Maiandacht in Roßwangen mit gemütlichem Ausklang



▲ Frauenchor St Paulus beim ökumenischen Gottesdienst



▲ am Misereorsonntag in Heilig Geist Balingen ▲



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen  
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,  
Frommern und St. Johannes, Roßwangen  
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

**Verantwortlich:** Pfr. Wolfgang Braun

**Lektorat:** Claudia Burkowski, Marion Faigle

**Satz:** Claudia Burkowski

**Fotos:** Wenn kein Urhebernachweis genannt ist, stammt das Foto vom Verfasser des Textes.

### JAHRESABONNEMENT

#### DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,  
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

**Redaktionsschluss:** 15. des Monats

**Auflage:** 670 Stück

**Druck:** Druck + Grafik Glückler, Hechingen

### VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE

|      |  |
|------|--|
| WB   | Pfarrer Wolfgang Braun                 |
| GH   | Gemeindereferentin Gudrun Herrmann     |
| UE   | Pastoralreferentin Ulrike Erath        |
| E-MD | Familienreferentin Eva-Maria Dietz     |
| RK   | Rita Koch, KGR Balingen                |
| BK   | Beate Kull, Frommern                   |
| KS   | Klara Stingel, Roßwangen               |
| NL   | Nick Leukhardt                         |
| CB   | Claudia Burkowski                      |
| TH   | Theresa Hinz                           |
|      | Kinderhaus St. Franziskus              |
|      | Kindergärten Edith Stein und Roßwangen |



▲ Die Kommunionkinder in Balingen ▲



▲ Die Frommerner Kommunionkinder

frech und wild  
und wundervoll

**Kirche**  
Kunterbunt

**THEMA:**  
**"BEGEISTERUNG"**

**GEMEINDEHAUS  
HEILIG-GEIST  
BALINGEN**

**Samstag 18. Juli 2026**  
13:30 Uhr - 16:00 Uhr

**EINGELADEN SIND ALLE FAMILIEN  
MIT KINDER IM ALTER VON  
8 - 12 JAHREN!  
DIE KINDER MÜSSEN VON EINER  
ERWACHSENEN PERSON BEGLEITET  
WERDEN.**

Anmeldung und Infos: [Eva-Maria.Dietz@drs.de](mailto:Eva-Maria.Dietz@drs.de)

**FAMILIEN**

Kirche

**Herzliche Einladung zur  
Familienkirche**

beim Gemeindefest der Heilig Geist  
Gemeinde Balingen

**Sonntag 14.06.26, 10:00 Uhr**  
parallel zum Festgottesdienst  
im Garten des Kinderhauses  
**St. Franziskus**

Es freut sich auf Euch das Team  
der Familienkirche

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist

**KOMMUNIONWEG**  
frech und wild  
und wundervoll

**Kirche**  
Kunterbunt

**Wir suchen dich!**

**Werde Teil eines tollen Teams!**

Bei der Kommunionvorbereitung "Kommunionweg Kirche Kunterbunt" gibt es mehrere Themenstationen zu besetzen.  
*Bist du dabei?*

Wenn du 4x entweder am Samstag oder am Sonntag Lust hast, dich mit Kindern und Ihren Familien und dem Glauben zu beschäftigen, dann bist du genau der/die Richtige.

Melde dich unter [Eva-Maria.Dietz@drs.de](mailto:Eva-Maria.Dietz@drs.de)